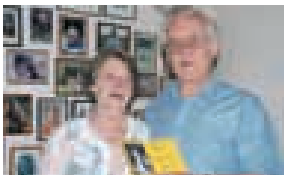




DRENSTEINFURT

Triste graue Stromkästen werden in Stewwert jetzt mit historischen Motiven beklebt. **SEITE 3**



SENDENHORST

Walburga und Hans Stoffers feiern am kommenden Montag ihre Diamantene Hochzeit. **SEITE 5**



SPORT

Steffen Scharbaum spielt für die U15 des SC Preußen Münster und bald vielleicht auch für den DFB. **SEITE 4**

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 64 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 13. August 2011

Das lokale Wetter

Samstag: ein ungemütlicher Tag mit wenig Sonne und vielen Regenschauern, 25 Grad
Sonntag: auch heute die meiste Zeit bedeckt und regnerisch, dazu um 23 Grad
Montag: graue Wolken, hin und wieder regnet es, dazu ist es sehr windig, bis 21 Grad
Dienstag: heute ein Mix aus Sonne und Wolken, es soll aber trocken bleiben, bis 22 Grad



EP: Närmann

ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Das Mädchen für den November

Drensteinfurterin im „Fußballerinnenkalender“

Drensteinfurt • Als Astrid Flöter zum 18. Geburtstag von ihren Eltern ein professionelles Fotoshooting geschenkt bekam, hat sie selbst wohl am wenigsten damit gerechnet, einmal die Seite eines Kalenders zu zieren. Für den „Fußballerinnenkalender 2012“, der im September erstmals deutschlandweit im Buchhandel erscheint, stand die einstige Mittelstürmerin des SV Drensteinfurt leicht bekleidet vor der Kamera.

„Durch das Geburtstags-Shooting wurde mein Interesse am Modeln geweckt“, berichtet die 18-Jährige. Im Internet wurde sie auf das Kalender-Projekt aufmerksam und bewarb sich spontan mit ihren Bildern. Und die überzeugten. Denn von den 300 Bewerberinnen wurden 20 für ein offizielles Casting ins Frankfurter Volksbank-Stadion eingeladen. „Sogar Peyman Amin aus der Sendung ‚Germany's next Topmodel‘ gehörte der Jury an“, so Flöter, die bis vor wenigen Monaten noch in der nun aufgelösten Mädchenmannschaft des SVD kickte.

„Ich finde es sehr schade,

dass sich unser Team aufgelöst hat. Mit meinem Bild will ich auch Werbung für den Frauenfußball machen“, so die Azubine, die hofft, dass sich bald wieder genügend junge Frauen in Drensteinfurt für das gemeinsame Kicken begeistern können. Schließlich sei es das Ziel des Kalenders, die femininen Seiten von Fußballerinnen zu zeigen.

Beim Casting in Frankfurt wusste Flöter zu überzeugen. Mit elf weiteren Mädchen wurde sie zum Kalender-Shooting nach Heilbronn eingeladen. Doch das Wetter machte den Fotografen einen Strich durch die Rechnung. Sie beschlossen, Astrid nochmal bei gutem Wetter zu fotografieren und zwar in Drensteinfurt. So posierte sie vor drei Wochen im Erlfeld.

Dass sie nun in einigen Männerhaushalten einen Platz an der Wand finden wird, stört die Drensteinfurterin mittlerweile nicht mehr. Schließlich kann sich auch ihr Freund für den Kalender begeistern – natürlich vor allem für das November-Bild. • **dz**

www.fussballerinnenkalender.de



Die Drensteinfurterin Astrid Flöter zieht den Monat November im neuen „Fußballerinnenkalender“. Foto: pr



Gut gerüstet für die Zukunft will sich das Sendenhorster Rathaus in seinem Jubiläumsjahr präsentieren. 100 Jahre wird das Gebäude 2011 alt (DZ berichtete). In dieser Woche begannen nun die Arbeiten, um den Sitz der Stadtverwaltung in neuem Glanz erstrahlen zu lassen: Das Gebäude wurde eingerüstet, ein Teil der Oststraße für einen Fußgängertunnel in Anspruch genommen. Die Maßnahme soll bis zum 6. September abgeschlossen sein. In mehreren Arbeitsschritten werden die beiden Fassadenseiten mit Wasser gereinigt, grundiert und neu gestrichen. Gleichzeitig werden die Dachsbauten überprüft und repariert. Währenddessen bleiben beide Zugänge zum Rathaus nutzbar. Die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert. Foto: Otto

Am Montag geht's nach Mexiko

Der Amecker Jan-Dirk Wiewelhove wird ein Semester in Guadalajara studieren

Ameke • Sein Leben nur in Deutschland zu verbringen, das wäre nichts für Jan-Dirk Wiewelhove. In Italien, England und Neuseeland ist er schon gewesen. 2010 hat er ein Semester in Spanien studiert. Nun steht die nächste große Herausforderung bevor: Am Montag geht der Flieger nach Mexiko.

An der Uni Bielefeld hat der 25-Jährige seinen Bachelor in Geschichte und Sozialwissenschaften gemacht. Den Masterstudiengang hat er gleich drangehängt: Lateinamerikanische Geschichte steht jetzt auf dem Stundenplan. Eins der vier Semester wird der Amecker nun an der Universidad de Guadalajara in Mexiko verbringen.

Die Koffer sind gepackt, alle nötigen Impfungen erledigt, beim Zahnarzt ist Jan-Dirk Wiewelhove auch noch schnell gewesen. Am Montagmittag startet in Brüssel der Flieger Richtung USA, von dort geht's weiter nach Mexiko. Für die ersten Tage hat sich Jan-Dirk ein Zimmer in einem Hostel besorgt, wo er danach unterkommen wird, weiß er jetzt noch nicht.

Im März bekam der Student Bescheid, dass er einer der drei Auserwählten ist. Denn vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst

(DAAD) werden pro Semester nur drei Studenten bei ihrem Plan, eine Zeit in Südamerika zu studieren, unterstützt. Die Kosten für Flug und Unterkunft werden übernommen – nur kümmern muss sich Jan-Dirk eben selbst.

Doch der sieht dem Aben-

teuer recht gelassen entgegen. Dass es in anderen Ländern manchmal etwas chaotischer zugehen kann, hat er schon während seiner Zeit in Spanien erfahren müssen. „Meinen richtigen Studentenausweis habe ich erst in meiner allerletzten Vorlesungswoche



Der Amecker Jan-Dirk Wiewelhove startet am Montag Richtung Mexiko. Dort wird er ein Semester an der Universidad de Guadalajara studieren. Foto: Evering

bekommen“, erinnert er sich. Mit solchen Umständen muss man sich eben arrangieren. Dass Mexiko als ein eher unsicheres Land gilt, kann Jan-Dirk auch nicht schrecken. „Ich habe mich im Vorfeld ausführlich informiert“, so der 25-Jährige. „Außerdem würde unsere Uni uns nicht in eine Stadt gehen lassen, die nicht sicher ist.“ Vier Millionen Menschen leben im Großraum von Guadalajara. Da müsse man eben Vorkehrungen treffen, wie in jeder anderen Großstadt auch, um etwa nicht ausgeraubt zu werden, meint der Amecker.

Dessen Spanischkenntnisse haben sich mit der Zeit immer mehr verbessert. „Und ich habe das Gefühl, dass die Mexikaner noch deutlicher und klarer sprechen als die Spanier“, sagt er. Erste Kontakte zu Einheimischen konnte er bereits vor Ort in Bielefeld knüpfen, wo im zurückliegenden Semester drei mexikanische Austauschstudenten zu Gast waren.

Ende August beginnen Jan-Dirks Vorlesungen, die bis Weihnachten dauern. Doch das Rückflugticket hat Jan-Dirk Wiewelhove erst für den 29. Februar 2012 gebucht. Er will entweder noch ein Praktikum oder einen Urlaub an sein Studium anschließen. • **ne**

Wellness und Entspannung

– Zeit für MICH!

- LavaShell-Muschel-Massage
- Teil-/Ganzkörpermassage
- Fußreflexzonenmassage
- Keine medizinische Massage –

Wellness-Massagepraxis

Marion Ulrich

Massage- und Wellnesstherapeutin

Biete 17, 59387 Ascheberg

Telefon: 0170 / 53 26 970

Termine nach Vereinbarung!

Küche & Wohnen Janßen

15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a

Ahlen/Vorhelm

www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb

Josef Weißen

www.mobile.de/weisen

Leinenweberstraße 11

Drensteinfurt • ☎ 02508/550

Polizeibericht

Fünfjähriger verunglückt

Sendenhorst • Bei einem tragischen Unfall ist ein fünfjähriger Junge am Donnerstagvormittag in der Sendenhorster Bauerschaft Bracht ums Leben gekommen. Mit seinem Vater und einem Mitarbeiter des landwirtschaftlichen Betriebes befand sich der Junge im Führerhaus eines Mähdreschers, den der Vater steuerte. Aus bislang ungeklärter Ursache sei der Junge durch die Frontscheibe in das noch laufende Dreschwerk gefallen, teilt die Polizei mit. Durch eine zusätzliche Sicherung schaltete sich das Fahrzeug direkt ab. Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde das Kind mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen, wo der Junge jedoch kurz nach der Einlieferung starb. Sofort verständigte Notfallsorgesorgern betreuten die Angehörigen. Der Mähdrescher wurde sichergestellt, die Berufsgenossenschaft eingeschaltet.

HERZLICH WILLKOMMEN AUF

Sonntag, 21.08.2011

Ab 11 Uhr großer
Frühschoppen mit Musik



Schaubilder der Warendorfer Hengste



DER RENNBAHN DRENSTEINFURT

12 faszinierende Trabrennen



Faszination
pur!



Start des ersten Rennens: 14 Uhr

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- ab 10 Uhr:** Junggesellen-Schützenverein St. Hubertus, Schützenfest mit Messe (Altenheim), Antreten (13 Uhr, Marktplatz), Königsschießen (15 Uhr, Schlosspark) und Festball (20 Uhr), Festzelt im Schlosspark
- 12.30 Uhr:** Spielmannszug, Auftritt beim Junggesellen-Schützenfest, ab La Piccola

Rinkerode

- 9-11 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz
- 15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Albersloh

- 16 Uhr:** GWA, Schnuppertraining für späteren Förderkurs, Sportplatz Adolphshöhe

Sonntag

Drensteinfurt

- ab 11 Uhr:** Junggesellen-Schützenverein St. Hubertus, Schützenfest mit Frühschoppen, Umzug (17.30 Uhr), Festball sowie Polonaise, Großer Zapfenstreich und Feuerwerk (ab 21.30 Uhr), Schlosspark
- 17.15 Uhr:** Bauernschützen, Hofstaat, Fahne und Vorstand feiern mit den Junggesellen, ab Festplatz im Schlosspark
- 17.15 Uhr:** Bürgerschützen, Hofstaat, Chargierte, Fahnenoffiziere und Vorstand marschieren im Umzug der Junggesellen mit, ab Festzelt

Rinkerode

- 10.30 Uhr:** Indienfahrer, Frühschoppen mit Gast Pater Sojan, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 10 Uhr:** Heimatverein, Tagesradtour bis nach Hiltrup, ab Haus Siekmann

Albersloh

- 11 Uhr:** KLB, Frühschoppen, Pfarrzentrum

Montag

Drensteinfurt

- 14-20 Uhr:** Erlbad geöffnet (außer dem dienstags bis sonntags von 9 bis 20 Uhr)
- 17 Uhr:** KAB, Kegelgruppen 1+2, Gaststätte Hammer Paot; Kegelgruppe 3, Gasthaus Averdung
- 19-21 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz im Erlenfeld

Ferien-Hits für Kids

Samstag, 13. August

Rinkerode

- 15-18.15 Uhr:** „Domino Day“, Jugendheim



Montag, 15. August

Drensteinfurt

- 15 Uhr:** Kino, „Die Legende der Wächter“, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad

Dienstag, 16. August

Drensteinfurt

- 10-12 Uhr:** „Die Kickers“, Ossenbecker Sportplatz

Walstedde

- 19-22 Uhr:** „Werwölfe“, Pfarrheim

Sendenhorst

- 14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad
- 15-18 Uhr:** „Malen mit der Natur“, Hofatelier K

Albersloh

- 14.30-16 Uhr:** Bewegungsangebot „Eine Reise durch den Dschungel“, Werseshalle

Mittwoch, 17. August

Drensteinfurt

- 16-18 Uhr:** „Quidditch“, Ossenbecker Sportplatz

Sendenhorst

- 14-18 Uhr:** Spielnachmittag mit allen Geräten, Hallenbad
- 14 Uhr:** Fahrt zur Freilichtbühne Billerbeck, „Jim Knopf und die Wilde 13“, ab Rathausplatz
- 15-17.30 Uhr:** Brot backen, Bäckerei Stadtmann
- 15-18 Uhr:** „Malen mit der Natur“, Hofatelier K

Albersloh

- 14.10 Uhr:** Fahrt zur Freilichtbühne Billerbeck, „Jim Knopf und die Wilde 13“, ab Teckelschlaut
- 14.30-16 Uhr:** Bastelangebot „Sommerlichter“, Kita Biberburg

Walstedde

- 19-20.30 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz

Sendenhorst

- 16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- 18 Uhr:** kfd St. Martin, Vorbesprechung zur Rothenburg-Fahrt, Altes Pastorat

Dienstag

Drensteinfurt

- 9.30-11.30 Uhr:** DAF, Öffnung der Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
- 13.45 Uhr:** Kolpingsfamilie, Gängsken und Pättkes in Telgte, ab Altes Pfarrhaus
- 17-19 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 19.30 Uhr:** kfd, Teamsitzung, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 15 Uhr:** Seniorengemeinschaft, Treff, Pfarrzentrum
- 17 Uhr:** Frauenchor, Radtour, ab Dorfplatz

Walstedde

- 18 Uhr:** kfd, Schwimmen Solebad Werne, ab Remmert

Sendenhorst

- 9-11 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- 15-17 Uhr:** „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg

Albersloh

- 14 Uhr:** Seniorentreff, Altenbeggnungsstätte

Mittwoch

Rinkerode

- 17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 16 Uhr:** Heimatverein, Radtour, ab Heimathaus (Böcken)
- 20 Uhr:** kath. Gemeinde, Infos zur Indienfahrt 2012 mit Pater Sojan, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 17-20.30 Uhr:** DRK, Blutspendetermin, Grundschule

Zwölf

Kinder aus Albersloh erlebten am Dienstag Unterhaltung der besonderen Art: Sie entwickelten ein eigenes Theaterstück. Stefanie Bockermann vom Theaterpädagogischen Zentrum Münster hatte schon am Vortag ein Schauspieltraining mit Kindern durchgeführt, von denen auch einige bei der Gestaltung des Theaterstücks am Dienstag mitwirkten. Stefanie Bockermann hatte die altbekannte Mär von der Lorelei und dem Fischer, dessen Kahn am Felsen zerschellt, mitgebracht. Die Kinder identifizierten sich mit den Figuren, suchten eine Rolle aus, eigneten sich Texte an, brachten Bewegung ins Spiel, benutzten Kostüme und vor allem Requisiten. Nach gut drei Stunden kreativen Miteinanders war das Theaterstück dann „bühnenreif“ und wurde Eltern und Geschwistern vorgeführt.

Text/Foto: Genz



Mit

Pinseln, Sägen, Hammer und Farbe bewaffnet machten sich am Dienstag 18 Jungen und Mädchen im Pfarrheim Walstedde ans Werk. Zum Erlebnissommer im Lambertusdorf gestalten die Kinder bei der Aktion „Kreativix“ T-Shirts und bastelten Holzboote mit Gummitour. Im Planschbecken vor dem Pfarrheim absolvierten die Schifffchen den Härtestest, bevor sie hunt bepinselt wurden. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Gerda Borgmann betreute die Kinder mit der Unterstützung von Stefanie und Svenja Budde, Hannah Feldmann und Lisa Keune.

Foto: dz

Wichtige Rufnummern

- Ärztlicher Notdienst** (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: ☎ (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekendienst:** ☎ (025 08) 999 1899 und im Internet unter www.apotheken-notdienstkalender.de.
- Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (025 08) 9840 82 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 96 50.
- Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- Krankentransport:** ☎ 19222
- Stadtverwaltung Drensteinfurt:** Bürgerbüro geöffnet: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (025 08) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (01 71) 6 03 31 99; **Nebenstelle Rinkerode:** bis zum 18. August geschlossen; **Nebenstelle Walstedde:** während der Sommerferien geschlossen.
- Behördensprechstunden in Drensteinfurt: ARGE:** Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr, Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (025 08) 9950 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr.
- Rathaus Sendenhorst:** allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (025 26) 30 30 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet; **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- Behördensprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Di. und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Kirchstraße 13, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (025 91) 2 24 24 für Sendenhorst und Albersloh.
- Wasserversorgung:** ☎ (025 91) 2 40 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (025 26) 30 30 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
- Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- Taxisbus:** ☎ (0 18 03) 50 40 31.
- Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr !

BLICKPUNKT FERIENPROGRAMM

Mellau wartet

Jetzt anmelden für Ferienfreizeit im Herbst

Drensteinfurt • Zwar sind die Sommerferien noch nicht einmal zur Hälfte vorbei, und doch wirft das Drensteinfurter Jugendwerk schon mal einen Blick Richtung Herbst. Denn vom 23. bis 30. Oktober steht wieder die Ferienfreizeit in Mellau in Vorarlberg/Österreich auf dem Plan. Untergebracht werden die Teilnehmer im Schullandheim „Haus Warendorf“. Und dann ist Selbstmachen angesagt, denn das Programm für die Woche wird von Kindern und Betreuern gemeinsam gestaltet. Eine Bergwanderung ist stets obligatorisch. 195 Euro kostet der Spaß, in dem Unterkunft, Verpflegung, Busfahrt, Versicherung und Aktionen vor Ort enthalten sind. Auf Anfrage kann ein Sondernachlass gewährt

werden. Mitfahren können alle interessierten Mädchen und Jungen zwischen 13 und 15 Jahren. Betreut werden sie in der Woche unter anderem von Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck, Kai Helmrich, Claudia Lewandowski-Möller, Ludger Meiertoberend, Benedikt Ophaus und Carlo Winterscheid. Die Freizeit wird in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf angeboten.

Anmelden kann man sich ab sofort bei Ludger Meiertoberend, Böcken 3 in Walstedde, oder bei Rüdiger Pieck, Kulturbahnhof, Postfach 1260 in Drensteinfurt, Fax: (02508) 9956222.

Aktuelle Infos gibt es auch im Internet: www.driwa.org www.mellau.at

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Franz Schemmelmann vollendet am 13. Aug. das 85. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- St. Martinus Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 15 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr (während der Ferien).
- St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr (während der Ferien).
- Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** bis zum 19. August wegen Urlaubs geschlossen.
- Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 10 Uhr Messe zum Junggesellen-Schützenfest in der Kapelle des Malteserstifts St. Marien, um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt.
- St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt.
- St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
- Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 18 Uhr Abendgottesdienst mit Begrüßung der neuen Pfarrerin Ute Böning, anschließend gemütliche Zusammenkunft im Gemeindehaus.
- Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Ernährung umstellen

Drensteinfurt/Sendenhorst • „Schlank und vital – Gesund abnehmen nach der Jutta Overbeck-Methode“: Dieser VHS-Kursus ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet und bietet den Teilnehmern in einem zehnwöchigen Ernährungsprogramm die Möglichkeit, ihre Essgewohnheiten zu hinterfragen, den individuellen Kalorienbedarf zu ermitteln und daraufhin ihre Ernährung sinnvoll umzustellen. Jede Unterrichtsstunde konzentriert sich auf einen Bereich der Ernährung. Kursbeginn in Drensteinfurt ist am Montag, 29. August, um 10.30 Uhr im Kulturbahnhof, Kursbeginn in Sendenhorst ist am Mittwoch, 31. August, um 10.20 Uhr im Haus Siekmann. Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436. www.vhs-ahlen.de

Bürgerschützen marschieren mit

Drensteinfurt • Der Hofstaat des Bürgerschützenvereins St. Johannes mit König Hermann VII. Weber und Königin Ingrid nimmt am Sonntag, 14. August, am Umzug der Junggesellschützen teil. Im Anschluss an Umzug und Zapfenstreich wird gemeinsam mit dem neuen Königspaar der Junggesellen im Festzelt gefeiert. Der Hofstaat, die Chargierten, die Fahnenoffiziere und der Vorstand treffen sich hierzu um 17.15 Uhr am Festzelt. Gegen 17.30 Uhr beginnt der Umzug.

Senioren treffen sich

Walstedde • Die Seniorengemeinschaft trifft sich am Donnerstag, 18. August, um 15 Uhr im Pfarrheim. Vorab wird um 14.30 Uhr ein Wortgottesdienst in der Lambertus-Kirche stattfinden. Anschließend gibt es natürlich auch wieder Kaffee und Kuchen. Das Team bereitet dazu einen gemütlichen Nachmittag mit Texten aus den eigenen Reihen vor.

Spielleute musizieren

Drensteinfurt • Der Spielmannszug Grün-Weiß musiziert auf dem Schützenfest der Junggesellen. Dazu treffen sich die Spielleute am heutigen Samstag um 12.30 Uhr am Restaurant La Piccola in grün-weißer Uniform.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen / Vereine bei:

- **REWE Freinster**
 - **Rennverein DR - Flyer**
- Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Graue Kästen werden zu „Blickfängen“

Projekt soll Stewwerter Innenstadt aufwerten

Drensteinfurt • Die tristen grauen Stromkästen in Drensteinfurts Innenstadt sollen schon bald zu echten Hinguckern werden. Unter dem Motto „Drensteinfurter Blickfänge“ haben deshalb die Wirtschaftsförderung und der Heimatverein ein Projekt zur Aufwertung der Innenstadt gestartet.

„Die Planungsphase ist abgeschlossen, die schriftliche Zustimmung der Eigentümer der Kästen liegt vor“, betont Wirtschaftsförderin Ute Hermann. Rund 40 geeignete Versorgungskästen, die sich in der Innenstadt befinden und von vielen Menschen betrachtet werden können, wurden ausgewählt. Auch eine Vorauswahl der historischen Motive hat die Wirtschaftsförderin gemeinsam mit Walter Gröne und Günter Koch vom Drensteinfurter Heimatverein sowie Reinhard Bünnigmann (SPD), der das Projekt dem Stadtrat vorgestellt hatte, ausgesucht.

Historisches

Die Idee hinter den „Blickfängen“ ist, dass die historischen Bilder zum jeweiligen Standort der derzeit noch grauen Kästen passen. „Man steht vor dem Versorgungskasten, auf dem die alte Ansicht klebt, und kann im Hintergrund das aktuelle Gebäude anschauen“, erklärt Bürgermeister Paul Berlage. Der erste Kasten am Ahlener Weg 1 (heute Claßen Druck), gestiftet vom Heimatverein, ist beklebt und erstrahlt in neuem Glanz. „Das historische Motiv zeigt den alten Bauernhof Hunsteger. In dem Haus wurden von 1907 bis 1909 evangelische Gottesdienste gefeiert. Das Haus

Koch, später Hunsteger, danach Kurzhals wurde wegen der Erweiterung der Straßenkreuzung abgebrochen“, erläutert Günter Koch vom Heimatverein das Motiv.

Engagement

Anders als in Bockum-Hövel, wo eine ähnliche Aktion schon erfolgreich durchgeführt wird, sollen in der Wersestadt nur historische Aufnahmen angebracht werden. So zeigen die bisher gewählten Fotos beispielsweise das alte Krankenhaus am heutigen Standort der Gaststätte Hammer Paot, den Marktplatz oder Nachkriegsansichten der Wagenfeldstraße. „Die Aufnahmen stammen aus dem Fundus des Stadtarchivs oder aus den privaten Sammlungen der Mitglieder des Heimatvereins“, wie Reinhard Bünnigmann berichtet. Er hat sich bereit erklärt, die Kästen im Vorfeld zu streichen. „Eine tolle Idee mit einer sehr guten Umsetzung“, bedankt sich Bürgermeister Paul Berlage bei allen Mitwirkenden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ab sofort können interessierte Sponsoren, Geschäftsleute, Vereine, Nachbarnschaften oder Privatleute im Internet (www.drensteinfurt.de) die rund 40 potentiellen Standorte der „Blickfänge“ und die vorausgewählten Motive anschauen. Rund 100 Euro werden laut Homann für einen der „Blickfänge“ fällig. Fünf Sponsoren haben die Wirtschaftsförderin und ihr Team bereits für die Aktion gewinnen können. „Wir werden jetzt nach und nach die Kästen mit den Motiven bestücken“, sagt sie. Interessierte können sich unter Tel. (02508) 995135 melden.



Der ehemals triste Stromkasten am Kreisverkehr wurde als einer der 40 Standorte für das Projekt „Drensteinfurter Blickfänge“ ausgesucht. Gezeigt wird eine alte Hofansicht, das Gebäude existiert heute nicht mehr.



„Gibt es Engel?“: Mit dieser Frage **pastoralreferentin Mechthild Döbbe am Dienstag bei den Senioren von St. Regina im Alten Pfarrhaus ihren Vortrag zum Thema „Engel in meinem Leben“. Sie führte weiter aus: „In der Bibel wird ganz selbstverständlich von der Existenz der Engel gesprochen. Sie sind Boten, Wächter, Beschützer und Verkünder. Im katholischen Glaubensgut sind sie körperlose Wesen. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass sie uns als Wegbegleiter zur Seite stehen.“ Mit Auszügen aus dem Buch Tobit schloss Mechthild Döbbe den eindrucksvollen Vortrag. In lebhaften persönlichen Gesprächen vertieften die Senioren die vermittelten Denkanstöße.**

Foto: pr



Viel Wissenswertes über Drensteinfurt lernten die englischen Pfadfinder bei der Stadtführung mit Pastor Walter Gröne (l.)

Foto: pr

Internationale Ferien für die Pfadfinder

Die Drensteinfurter Scouts hatten eine Woche lang Besuch aus der englischen Grafschaft Warwickshire

Drensteinfurt • „So kommt ein bisschen vom Jamboree auch nach Stewwert“, sagt Pfadfindervorstand Sebastian Niester. Gerade sind die Drensteinfurter Scouts vom zehntägigen Welterpfadfindertreffen in Schweden zurückgekehrt (DZ berichtete). Sieben Pfadfinder vom Stamm St. Regina sind direkt weiter in die finnische Hauptstadt Helsinki gereist. Dort haben sie beim sogenannten „Home Hospitality“ eine Woche in Gastfamilien verbracht.

Auch 40 englische Pfadfinder

der der 79th Scout Troop aus der Grafschaft Warwickshire beteiligten sich an diesem Programm. Bis gestern waren sie in der Wersestadt zu Gast. Sie waren einer von insgesamt zehn Trupps, die in ganz Deutschland bei Pfadfindertreffen zu Besuch waren. Jeweils zwei der 14- bis 17-jährigen waren in einer Gastfamilie untergebracht.

„Trotz des Wetters hatten wir viel Spaß“, stellte Niester im Hinblick auf die Regenschauer fest. So wurde der geplante Freibadbesuch

am Montag kurzerhand ins Maximare in Hamm verlegt. Wissenswertes über Stewwert erfuhren die Besucher bei einer Stadtführung mit Pastor Walter Gröne. Hoch hinaus ging es in der Kletterhalle in Ahlen am Dienstag.

Die Höhepunkte am Mittwoch waren eine Stadtführung durch Münster und ein Besuch am Aasee. Hier trafen die Engländer auch auf Pfadfinder aus Bolivien. Die sind im Zuge der Jahresaktion der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) in

Deutschland.

Ein Wiedersehen gab es in Münster ebenfalls mit den beiden Klimabotschaftern Sally Makofane und Mduduzi Nqonane aus Südafrika. Die beiden waren bereits vor einigen Wochen in Drensteinfurt und hatten die Jahresaktion vorgestellt (DZ berichtete).

Für die englischen Pfadfinder stand am Donnerstag ein Tag in ihren Gastfamilien oder wahlweise eine Fahrradtour nach Sendenhorst zum Swingolf auf dem Programm. Der Abend klang dann bei ei-

nem gemeinsamen Lagerfeuer samt Gottesdienst aus.

Zwar seien einige der Engländer privat schon einmal in Deutschland gewesen, als Pfadfinder sei es aber für alle der erste Kontakt. „Die Jugendlichen und Gastfamilien waren gleichermaßen voneinander begeistert“, fasste Stammesvorstand Niester die Stimmung zusammen und betonte: „Wir möchten uns hiermit ausdrücklich bei den vielen Nicht-Pfadfinderfamilien bedanken, die Gäste aufgenommen haben.“

Mit einmaligen Eindrücken belohnt

Die zweite Woche der Ministranten-Sommerfahrt führte über Braunau und Passau nach Linz

Drensteinfurt/Linz • Sportliche Herausforderungen, Kultur und Natur: Ein abwechslungsreiches Programm wartete auch in der zweiten Woche auf die 16 Ministranten, die derzeit in Bayern und Österreich unterwegs sind.

Die Urlauber haben bereits die Mitte ihrer Fahrt erreicht. Auf der Hälfte der Tour wurden die Jungen am Mittwoch in Linz von ihren Eltern empfangen, die das Gepäck für die übrigen Tage mitgebracht hatten. Zuvor hatten sie noch erlebnisreiche Tage in Braunau und Passau verbracht.

Von Salzburg nach Braunau radelten die Messdiener am vergangenen Samstag. „Es war bestes Fahrtenwetter, und wir fuhren über idyllische Radwege“, so beschreibt Volker Hugemann, der zur Fahrtenleitung zählt, die Etappe. Nach zwei Steigungen und einer 82 Kilometer langen Strecke erreichten sie am Abend schließlich ihre Jugendherberge in Braunau.

Die Stewwerter besuchten am Sonntagmorgen die Messe in der Stephanskirche. Ein Sonntagseis durfte danach natürlich nicht fehlen. Aufgrund von Regenwetter entschlossen sich die Urlauber am Nachmittag fürs Schwim-



Von Salzburg (Bild: Blick von der Hohensalzburg auf den Salzburger Dom) radelte die Gruppe bis nach Linz.

Foto: pr

men im Hallenbad.

Packen hieß es bereits wieder am Montag. Nachdem die Fahrräder beladen waren, stärkten sich die Minis noch bei einem Frühstück in einer nahegelegenen Bäckerei. Nur einige Teilnehmer legten die nächste Etappe nach Passau

mit dem Rad zurück. Aufgrund einer schlechten Wettervorhersage stieg die Hälfte der Urlauber auf den Zug um. „Zu unserer Freude regnete es aber nur selten und kurz, so dass wir zum Glück nicht richtig nass wurden“, erklärte Volker Hugemann,

der sich mit sieben Jungen auf die Radstrecke wagte. Die Entscheidung wurde „mit einmaligen Eindrücken“ auf dem Inntalradweg belohnt.

Dreiflüsseeck

In der Dreiflüssestadt verbrachten die Ministranten am Dienstag ihren Tag. Auf dem Stadtrundgang war die Besichtigung des namensgebenden Dreiflüsseecks, bei dem Donau, Inn und Ilz zusammenfließen, Pflicht. Auch der Stephansdom, die barocke Bischofskirche, lag auf ihrem Weg. Spaß stand bei Slalomrutschen und Strömungskanal am Nachmittag in einem Erlebnisbad im Vordergrund.

Von Passau nach Linz ging es am Mittwoch. Bevor die Ministranten aber selbst wieder in die Pedale traten, ließen sie sich ein Stück von einer Fähre fahren. Nach 54 Kilometern erreichten die Drensteinfurter ihre Jugendherberge in Linz. Mit ihren Eltern erkundeten die Jungen am Donnerstag die Stadt.

Eine stolze Strecke zur niederösterreichischen Stadt Melk von 100 Kilometern legten die Sommerfahrer gestern zurück. Dort verbringen sie heute ihren Tag. •tim



Fahrt in die Rieselfelder

Walstedde • Die Kolpingsfamilie besucht am Samstag, 3. September, die Rieselfelder in Münster. Die biologische Station ist dabei eines der Ziele. Die Fahrt mit dem Bus beginnt am Walstedder Pfarrheim und führt zunächst zu einer Gaststätte, wo sich die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen stärken können. Von 14.30 bis 16 Uhr findet eine Führung statt. Ein Besuch der Ausstellung ist möglich. Kolpingmitglieder zahlen 10 Euro, Nichtmitglieder 12 Euro. Für Kinder ist die Teilnahme kostenfrei. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, die Führung sowie Kaffee und Kuchen. Die Kolpingsfamilie bittet um Anmeldung bis zum 1. September bei Hans-Jürgen Thamm, Tel. (02387) 1277, oder bei Anne Meise, Tel. (02387) 402.

Besuch von Pater Sojan

Rinkerode • Im Pfarrzentrum findet am Sonntag, 14. August, ab 10.30 Uhr ein Wiedersehen mit Pater Sojan (Foto) statt. Die Indienfahrer laden zum Frischschoppen und Mittagsimbiss ein. Pater Sojan wird über seine Arbeit der vergangenen Monate und über seine Pläne in der Mandya-Mission in Indien berichten. Dabei hat jeder Gelegenheit, sich in einem persönlichen Gespräch über sein Missionsprojekt zu informieren. Der Erlös des Tages ist für das Mandya-Projekt Pater Sojans bestimmt.



Bürgermeister Paul Berlage, Martin Brinkötter (Stadt), Polizeiwachleiter Uwe Alteheld (oben), Polizeidirektor Erich Nierhoff und Direktionsleiter Christoph Ingenohl (v.l.) kamen zum Sicherheitsgespräch zusammen.

Foto: pr

Ein Blick in die Geschichte

Der Schriftführer des Heimatvereins Drensteinfurt, Bruno Polajner, meldet sich zu Wort. Er will verborgene Schätze aus den Vereins- und Privatarchiven zur Geschichte der Stadt Drensteinfurt ans Tageslicht bringen. In loser Reihenfolge erscheinen

in der Dreingau Zeitung nun die Gegebenheiten, die Bruno Polajner bereits recherchiert und verifizieren konnte. Weiterhin bittet er alle Bürger, die ihm solche Text- und Bildschätze zur Verfügung stellen können, sich unter Tel. (02508) 8823 zu melden.



Der aktuelle Vorstand der Schachfreunde Drensteinfurt: (von links) 1. Vorsitzender Frank Neugebauer, Kassenwart Karsten Leuckert, 2. Vorsitzender Heribert Leuckert und Schriftführer Paul Fischer.

Foto: pr

In sechs Jahren gleich viermal aufgestiegen

Bruno Polajner über die Schachfreunde

„Die Schachfreunde Drensteinfurt haben sich am 26. November 2004 gegründet. Die treibende Kraft war Paul Fischer, der von Heribert Leuckert und Frank Neugebauer unterstützt wurde. Diese drei waren die hauptsächlichsten Initiatoren des neuen Schachvereins, dessen Wurzeln sich allerdings bis zum Anfang der 1950er Jahre zurückverfolgen lassen.

Schachfreund Engelbert Eidecker kann sich erinnern, dass er im Alter von 17 Jahren mit Freunden gespielt hat, die sich regelmäßig im Saal Wiggermann trafen. Zu den Spielern der damaligen Zeit gehörten die Gebrüder Wiggermann, Schreiner Lenz, Bäcker Lenz und Schneidermeister Franz Polajner.

Paul Fischer spielte vorher im Hiltruper Schachverein, bevor er zum Motor der Drensteinfurter Schachfreunde wurde. Der Verein hat heute 56 Mitglieder und es sich zur Aufgabe gemacht, sich um die Jugendarbeit zu kümmern.

Der Schachverein bemühte sich bereits im Februar 2005, im Kulturbahnhof einen Raum zu bekommen, in dem er sich jeden Abend treffen

kann. Der Verein hat sich seit seiner Gründung gut entwickelt, ist doch die 1. Mannschaft in den sechs Jahren viermal aufgestiegen.

Die geistigen Fähigkeiten der Mitglieder sollen im Verein geschult werden. Das Schachspielen erfordert Konzentration, Ausdauer und Kondition und fördert die Fantasie sowie das strategische Denken. Dies ist vor allem für Kinder und Jugendliche vorteilhaft.

Schon die Jüngsten werden in der Jugendmannschaft U12 in diesem Sinne gefördert. Für die aktiven Mitglieder wurde ein Mannschaftstrikot angeschafft, das von der Volksbank gesponsert wurde.

Auf dem Trikot ist ein Emblem mit einem Springer im gewürfelten Feld zu sehen. Dieses wurde von Thomas Polajner entworfen.

Erwachsene zahlen 50 Euro im Jahr, Jugendliche und fördernde Mitglieder 30 Euro.

Die Drensteinfurter Bürger freuen sich über die Existenz eines erfolgreichen Schachvereins, bedeutet er doch eine große Bereicherung für die Jugend und das kulturelle Leben unserer Stadt.“



Sportliche Familie: Auch in den Ferien besteht die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen. In Rinkerode nahm unter anderem die Familie Kölske das Angebot wahr. Vater Frank und seine Söhne Dennis und Marcel absolvierten Übungen für das Familiensportabzeichen. Jeden Samstag stehen Sabine Stöhr und Renate Rogall-Reckers bei gutem Wetter oder nach Absprache von 9 bis 11 Uhr auf dem Sportplatz fürs Training oder die Abnahme zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es bei Prüferin Stöhr unter Tel. (02538) 8044.

Text/Foto: pr

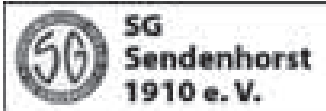
Steffen Scharbaum spielt für die U15 des SC Preußen Münster in der Regionalliga

Drensteinfurt • Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach, der FC Schalke 04 und der 1. FC Köln – so heißen einige der illustren Gegner, auf die Steffen Scharbaum trifft. Der 14-jährige Drensteinfurter kickt in der kommenden Saison für Preußen Münster in der Regionalliga West, der höchsten Spielklasse für C-Junioren.

Mit dem Fußball begonnen hat der Torwart schon im Alter von drei Jahren. „Mein Vater hat selbst Fußball gespielt. Da hat er mich mit zum Platz genommen“, sagt Neu-Preuße Scharbaum zu seinen Anfängen bei den Minikickern. Nach einigen Jahren beim SV Drensteinfurt wechselte der Nachwuchskicker 2007 in die Jugend von Rot Weiss Ahlen. Schon dort sammelte er Erfahrungen im Kampf mit den Größen des Fußballs. In der D-Jugend bewies er sein Können im Reviersport, in der Bundesligisten mit ihren Teams antreten.

Sichtungslehrgänge

Die starken Leistungen des bekennenden Bayern-München-Fans blieben nicht unentdeckt. So wurde der Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums Hiltrup vor zwei Jahren in die Westfalenauswahl berufen. „In den Sichtungslehrgängen im ersten halben Jahr wurden die Besten von uns rausgesucht“, berichtet der Keeper von einer aufregenden Zeit.



Surmann fordert Sieg SG im Pokal aktiv

Kreispokal, 1. Runde: TSV Ostenfelde – SG Sendenhorst (Sonntag, 15 Uhr). Im ersten Pflichtspiel der Saison erwartet Jürgen Surmann, Trainer der SG-Kicker, einen Sieg. „Wir müssen zeigen, dass wir ein Bezirksligist sind, müssen engagiert und motiviert zu Werke gehen und den Gegner beschäftigen“, sagt Surmann vor dem Pokalspiel in Ostenfelde und ergänzt: „Wir wollen in die zweite Runde.“ Schließlich käme es dort wahrscheinlich zum Derby mit dem SV Drensteinfurt. „Wir dürfen die Ostenfelder aber nicht unterschätzen. Die haben eine gute Mannschaft“, warnt Surmann. Vor zwei Wochen testeten beide Teams bereits gegeneinander, die SG siegte 3:2. Bei der Generalprobe für das erste Meisterschaftsspiel gegen Hilbeck eine Woche später werden am Sonntag Langohr, Wostal, Beckmann, Hunder, Klemm und Druzd fehlen.

• Das Erstrunden-Spiel des SV Rinkerode gegen die DJK GW Amelsbüren und die Partie des SV Drensteinfurt bei Treffpunkt Waldsiedlung werden erst am Sonntag, 21. August, ausgetragen. • **mak**

Sophie Richter auf Erfolgskurs

RVR-Reiterin überzeugt bei Turnieren

Rinkerode • Zwei Starts, zwei Platzierungen: Erfolgreich war die RVR-Amazone Sophie Richter mit „Ghandy“. Beim Reitturnier in Ennigerloh-Neubeckum überzeugte das Paar in einem Stilspringwettbewerb der Klasse E und sicherte sich mit der Wertnote 7,6 den vierten Platz. Ebenfalls auf diesem Turnier am Start war Johanna Kimmina mit „C'est la vie“. Sie belegte den sechsten Platz in einer Dressurprüfung der Klasse A (WN 7,0).



Torwart Steffen Scharbaum steht kurz vor dem Sprung in die Junioren-Nationalmannschaft. Das erste Spiel in der Regionalliga bestreitet der 14-Jährige mit den Preußen am 17. September gegen Alemannia Aachen.

Foto: Stadie

Das große Ziel war das DFB-Ferienecamp im Juli, an dem Scharbaum mit der Mannschaft Westfalens teilnahm. „Wir sind am Ende Zweiter geworden. Das war ein schöner Erfolg“, zeigt sich der Schüler zufrieden.

Eingebracht hat dem Torwart dieser Erfolg eine Nominierung für den U15-Lehrgang des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Unter 30 Jugendfußballern muss sich der Aspirant Ende August durchsetzen, um die

Dieninghoff schießt Traumtor

Fußball-Testspiele: SVD verliert torreiche Partie / SVR gewinnt mühelos

VfL Senden – SV Drensteinfurt I: 5:4. Die Fußballer des SVD haben das Duell zweier ambitionierter Kreisliga-A-Mannschaften verloren. Beim VfL in Senden, der in der vergangenen Saison Vizemeister in der Lüdinghausener Staffel wurde, unterlagen die Stewerter in einer torreichen Partie knapp mit 4:5. „Die Leistung in der ersten Halbzeit war gut, nach der Pause waren wir schlecht“, sagte Innenverteidiger Dominik Heisch nach der zweiten Testspielniederlage. Trainer Ivo Kolobaric fehlte aus privaten Gründen. Außerdem standen nur zwölf Spieler zur Verfügung.

Aus einem 0:1 hatten Matthias Gerigk und Stephan Dieninghoff bis zur Pause eine 2:1-Führung gemacht. Sehenswert war der Treffer von Dieninghoff, der mit einem Heber aus gut 40 Metern erfolgreich war. Im zweiten Durchgang ließ der SVD nach und geriet zwischenzeitlich mit zwei Toren in Rückstand. Robert Wojdat und erneut Gerigk sorgten für die Treffer drei und vier der Drensteinfurter und den 4:5-Endstand.

SG Sendenhorst – TuS Ascheberg: 2:3. Nach vier Siegen in Serie kassierte die SG die zweite Niederlage in der Vorbereitung. Trotzdem war Coach Jürgen Surmann nach dem „ordentlichen Test“ ge-

gen Bezirksligist Ascheberg „nicht unzufrieden“. Denn das Spiel hätte auch unentschieden enden können. Surmann ärgerte sich nur darüber, dass sein Team durch „dumme Fehler“ verloren habe. Seine Erkenntnis: „Auf jeden Fall kann ich mich auch auf die zweite Reihe verlassen“ – auch wenn der eine oder andere am Ende konditionelle Probleme gehabt habe.

Weil zahlreiche Akteure fehlten, hatte Surmann in der Anfangsformation umstellen müssen. Nachdem Nikita Bassauer eine gute Chance vergeben hatte, traf er zum 1:0 (13.). Beim 1:1 (28.) war Keeper Christian Achler chancenlos. Per Lupfer erzielte erneut Bassauer die 2:1-Pausenführung (40.). Im zweiten Durchgang – Surmann musste in der Pause zweimal wechseln – habe der TuS im Mittelfeld Oberwasser gekriegt. Die Folge war das 2:2 (50.) und das 2:3 (85.) der Ascheberger. Beide Gegentreffer wurden über außen eingeleitet. Zwar hatte auch die SG noch gute Gelegenheiten, doch ein Tor gelang den Sendenhorstern bis zum Schlusspfiff nicht mehr.

SV Rinkerode – Centro Espanol Hiltrup: 4:0. Mühelos schaffte der SVR den vierten Sieg im sechsten Testspiel. Dass Trainer Carsten Winkler

Chance auf einen Platz in der U15-Junioren-Nationalmannschaft zu ergattern.

Noten müssen stimmen

Selbstverständlich ist für den Gymnasiasten und seine Eltern, dass bei den sportlichen Erfolgen die schulische Ausbildung nicht vernachlässigt wird. „Es gibt eine Vereinbarung. Die Noten müssen stimmen, dann gibt es mit dem Fußball keine Probleme“, sagt Vater Theo Scharbaum. Der Verein Preußen Münster kommt seinen Spielern ebenfalls entgegen. Auch für Steffen wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Zwischen Schulende und Trainingsbeginn können Hausaufgaben erledigt werden.

Abbringen lassen will sich der Schüler von seinem großen Ziel, Profifußballer zu werden, aber nicht mehr. Da dies aber kein vorgezeichneter Weg ist, weiß der Youngster um die Arbeit, die vor ihm liegt. „Die nächste Saison wird eine Standortbestimmung. Ich muss mich im Spiel gegen die großen Mannschaften beweisen“, weiß der passionierte Fußballer. Dafür trainiert er vier Mal in der Woche. Dass dabei Freundschaften auf der Strecke bleiben können, nimmt er in Kauf. „Meine Kumpel verstehen das und unterstützen mich“, ist Steffen Scharbaum dankbar. Mit dieser Hilfe scheinen die Erfolge im Trikot mit dem Adler auf der Brust vorprogrammiert. • **lhs**

Vielfältige Veranstaltungen

Kreis Warendorf • Spannende Einblicke in die Sattelkammer, Wissenswertes zu Pferdehaltung und -fütterung oder ein Proberitt im Westernsattel: Bei den „Pferdestärken“ im Münsterland offenbart sich die ganze Welt der Pferde. Bereits zum achten Mal bieten heute und morgen verschiedene Unternehmen aus der Pferdesportbranche interessierten Besuchern einen Blick hinter die Kulissen.

Von Pferdehöfen und Reitvereinen über Pferdesport- und Zuchteinrichtungen bis zu Hufschmieden, Sattlereien sowie Pferdemuseen und -pensionen: 73 Betriebe aus der gesamten Region öffnen an diesem Wochenende ihre (Stall-)Türen und Tore für große und kleine, junge und ältere Pferdefans. Während der Aktionstage präsentieren die beteiligten Institutionen ihre unterschiedlichen Aktivitäten und bieten zahlreiche Gelegenheiten, die volle Vielfalt der Pferdereion Münsterland zu entdecken.

Organisiert werden die „Pferdestärken“ vom Münsterland e.V. Wer sich einen Überblick über die Vielfalt der Angebote verschaffen möchte, der sollte einen Blick auf die Internetseite werfen: www.pferde-staerken.com

Wahlert Vierter

Albersloh • Für den „Pferdestärken“-Fotowettbewerb wurden über 300 Fotos eingereicht. Den ersten Platz belegte Ingo Bussmann aus Münster. Frank Wahlert (Albersloh) als Vierter und Viktoria Voß (Drensteinfurt) als Sechste verpassten das Podest knapp.



Bei den „Pferdestärken“ dreht sich an diesem Wochenende alles rund um Pferd.

Foto: pr

SVR: Sport für Frau und Mann

Rinkerode • Der Kursus „Sport für Frau und Mann“ des SVR unter der Leitung von Birgit Pankok startet am Dienstag, 16. August, um 18.45 Uhr wieder. Treffpunkt ist der Sportplatz in Rinkerode, da die Sporthallen wegen der Ferien noch geschlossen sind. Wie immer stehen ein wenig Konditionstraining und jede Menge Gymnastik auf dem Programm, die bei schlechtem Wetter im Sportlerheim stattfinden wird. „Dieses Angebot richtet sich sowohl an die festen Gruppenmitglieder als auch an jeden, der nach Bewegung lechzt“, teilt die Vorsitzende der SVR-Freizeit- und Breitensportabteilung, Marion Fabian, mit.

Sievers beim Giro in Bochum

Albersloh • Beim Giro in Bochum absolvierte Werner Sievers, Radsportler der DJK Grün-Weiß Albersloh, die anspruchsvolle Strecke über 100 Kilometer in 2:50 Stunden. Das entspricht einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von gut 35 km/h. Rund 1000 Höhenmeter waren zu bewältigen.



Sophie Richter vom Reitverein Rinkerode platzierte sich mit „Ghandy“ gleich zweimal gut.

Foto: pr

Drensteinfurt

Spielplätze planen

Kinder und Eltern sind dazu eingeladen

Drensteinfurt • Rutsche, Schaukel, Wippe, Klettergerüst oder ein Sandkasten? Die Stadt Drensteinfurt lädt Kinder, Eltern und Nachbarn zu Planungswerkstätten für die beiden Spielplätze am Windmühlenweg und an der Viehfeldstraße ein.

Auf der Wiese am Windmühlenweg – gegenüber des Kindergartens – wird ein Ersatz für den Schulsplatz an der Kardinal-von-Galen-Schule geschaffen, auf dem seit einigen Monaten nachmittags nicht mehr getobt werden darf (*DZ berichtet*).

Das Areal an der Viehfeldstraße soll umgestaltet werden und den Kinderspielplatz am Händelweg ersetzen, der bald geschlossen wird.

Die Planungswerkstatt für den Spielplatz am Windmühlenweg findet am Dienstag, 6. September, von 16 bis 17.30 Uhr auf der Wiese gegenü-

ber des Kindergartens statt. Dieses Areal soll in drei Abschnitte eingeteilt werden: eine Wiese zum Toben, die später auch für Kinderfeste genutzt werden soll, einen Mini-Bolzplatz und einen Bereich mit Spielgeräten. Zudem sind die Jungen und Mädchen gefragt, sich über ihren Traumsplatz Gedanken zu machen. Alles weitere soll dann vor Ort überlegt werden, wie Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck am Donnerstag mitteilte.

Auf dem Kinderspielplatz an der Viehfeldstraße sollen der Rundlauf, die Stehwippe und die Schaukel erhalten bleiben. Beim Planungstreffen – dieses findet am Freitag, 9. September, von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Spielplatz Viehfeldstraße statt – sind natürlich auch die Ideen der Kinder gefragt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Interessierte können an der Gestaltung von zwei Drensteinfurter Kinderspielplätzen mitwirken.

Foto (A): mak

Zur Person

• **Hans-Günther Heinze** (Bild r.) konnte am 1. August auf ein 40-jähriges Berufsleben im Hause der Drensteinfurter Firma Merten & Storck zurückblicken. Als Auszubildender zum Industriekaufmann trat der Drensteinfurter 1971 in das Unternehmen ein. Anschließend war Heinze in verschiedenen Abteilungen tätig, bevor er 1984 Leiter der

Personalabteilung wurde. „Er verfolgte zielstrebig und konsequent die Weiterentwicklung der Firma, vor allem im Bereich der PC-Software. Von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern wird Herr Heinze als Führungskraft geschätzt, die mit viel Geschick und großem Verantwortungsbewusstsein ihre Aufgaben, vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, meisterte und bis heute erfüllt“, lobt die Firma. Heinze sei stets ein Vorbild in Gewissenhaftigkeit, Einsatzbereitschaft und Loyalität. „Die Geschäftsleitung wünscht sich noch viele weitere Jahre einen Herrn Heinze, der mit Elan und Tatendrang die wichtigsten Aufgaben für die Zukunft des Unternehmens vorantreibt.“



Aus dem Polizeibericht

• Ein Radfahrer wurde bei einem Unfall am Mittwochmorgen auf der Landraße zwischen Vorhelm und **Sendenhorst** schwer verletzt. Ein 21-jähriger Ahleener war auf der L586 unterwegs, als er die Kontrolle über sein Auto verlor und nach rechts auf den Seitenstreifen geriet. Dort wurde der 45-jährige Radfahrer aus Beckum von dem Wagen erfasst und auf die Straße geschleudert. Das Auto kollidierte danach mit einem Leitpfosten und mehreren Sträuchern, überschlug sich und landete im Graben. Der schwer verletzte Radfahrer wurde mit einem Rettungswagen in eine Klinik nach Hamm gebracht. Der 21-jährige Unfallverursacher und sein 24-jähriger Beifahrer konnten sich selbst aus dem Wrack befreien und das Krankenhaus nach ambulanter Behandlung verlassen. Für die Zeit der Unfallaufnahme wurde die L586 für rund zwei Stunden gesperrt. Der Sachschaden beträgt 16 000 Euro. Im Einsatz waren auch zwei Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Sendenhorst.

• Zu einem Unfall kam es am Donnerstag, 28. Juli, auf der Konrad-Adenauer-Straße in **Drensteinfurt**. Eine 34-jährige Drensteinfurterin war auf dem Radweg unterwegs. Von der Oderbergstraße wollte ein Autofahrer auf die Adenauer-Straße einbiegen. Dabei übersah er die von rechts kommende Radfahrer. Sie bremste stark ab, um einen Zusammenstoß zu verhindern, und stürzte. Der Fahrer des hellblauen Benz stieg aus und half der Frau, die erklärte, dass alles in Ordnung sei. Ohne die Personalien auszutauschen, fuhren beide davon. Wenig später stellte die 34-Jährige Verletzungen fest, die behandelt werden mussten. Der Fahrer des Benz wird gebeten, sich bei der Polizei in Ahlen zu melden.

• In der Nacht zu Mittwoch brachen unbekannte Täter in das SG-Vereinsheim an der Jahnstraße in **Sendenhorst** ein. Die Täter schlugen eine Scheibe zu dem Kiosk ein und randalierten in dem Vereinsheim. Sie warfen Pokale auf den Boden und verbogen Stühle. Als Diebesgut nahmen sie mehrere Kisten Bier, diverse Süßigkeiten und Grillwürstchen mit. Der Sachschaden wurde auf etwa 1200 Euro geschätzt.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.



Ulrich Habla (l.), Vorsitzender der Bürgerstiftung, mit den Ferienkindern in der Kletterhalle „Big Wall“.

Foto: pr

Steife Nacken und viel Spaß

49 Ferienkinder sind mit der Bürgerstiftung in die Ahleener Kletterhalle gefahren

Sendenhorst • Die Bürgerstiftung Sendenhorst/Albersloh klinkte sich ins Ferienprogramm mit einer gemeinsamen Fahrt ein, die die Teilnehmer am Mittwoch nach Ahlen zur Kletterhalle „Big Wall“ führte. Sicheres Auge, fester Halt und das Vertrauen in die absichernden Personen waren gefragt.

Die Aktion war auf großes Interesse gestoßen, denn insgesamt hatten sich 49 Kinder aus beiden Ortsteilen gemeinsam mit den Betreuern

und Verantwortlichen der Bürgerstiftung auf den Weg nach Ahlen gemacht. Was dort wartete, war ein erlebnisreicher Nachmittag, da die meisten Kinder noch nie in einer Kletterhalle waren und somit absolutes Neuland betreten und erkletterten.

Zunächst musste natürlich eine Einführung durch das Team der Kletterhalle in die Verhaltensregeln beim Klettern erfolgen, aber auch die Sicherungs- und Knotenkunde musste durchgenommen werden, bevor die Kinder erst

im Bereich bis zu zehn Metern klettern konnten. Nachdem dort einige Erfahrung gesammelt war, durfte die gesamte Halle mit Wänden bis zu 22 Metern Höhe genutzt werden. Anstrengend war dies allerdings nicht nur für die Kinder, die sichtlich Spaß an der Sache hatten, sondern auch für die Betreuer, die zur Sicherung abgestellt waren. Lange Arme und steife Nacken vom vielen Nach-oben-Sehen waren die Folge.

Ebenso konnte mit Leiter und Seil in luftige Höhen vor-

gedrungen werden. Die Slag-Line und die Boulder-Area luden ein, alleine seine Grenzen zu erproben. Nach drei Stunden Kletterspaß wurde der gemeinsame Nachmittag mit einem Eis beendet.

Der Dank aller Beteiligten gilt der Bürgerstiftung, die dieses Gemeinschaftsprojekt möglich gemacht hat.

Am 18. September wird die Bürgerstiftung am Haus Siekmann das große Bürgerfest feiern, bei dem auch weitere Fotos von der Veranstaltung zu sehen sind.

Die Dreingau Zeitung gratuliert



Walburga und Hans Stoffers sind am Montag seit 60 Jahren kirchlich miteinander verheiratet.

Foto: Schmitz-Westphal

Viel erlebt – das Meiste gemeinsam

Ehepaar Stoffers feiert Diamantene Hochzeit

Sendenhorst • Stolz 60 Jahre sind sie glücklich verheiratet. Am kommenden Montag, 15. August, feiern Walburga und Hans Stoffers ihre Diamantene Hochzeit.

Mit 85 und 90 Jahren haben beide schon viel erlebt, die meiste Zeit davon gemeinsam. Angefangen hat alles bei einem Tanzkursus 1946 in Bösenfeld, erinnert sich Walburga Stoffers. Zwar war ihr Hans schon als großer Bruder ihrer Klassenkameradin bekannt, durch Krieg und russische Gefangenschaft war dieser jedoch lange Zeit nicht zu Hause. „Am 19. Januar 1947 bei einem Winterkränzchen ist der Funke dann so richtig übergesprungen“, erinnert sich Walburga und strahlt dabei ihren Mann Hans an.

Gleich zwei Jahre später wollten sie gerne heiraten, um eine gemeinsame Wohnung mieten zu können. Doch weil das Buch des Standesamtes voll war und kein neues eröffnet wurde, konnte das Paar erst am 7. Januar 1950 in den Stand der Ehe treten. Die kirchliche und für die Eheleute eigentlich richtige Trauung fand dann andert-

halb Jahre später am 15. August 1951 statt. Dieses Datum gilt nun auch für das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Hans Stoffers, der als Sohn eines Lehrers aufwuchs, trat in die Fußstapfen seines Vaters. Nach dem Abitur fand er eine Anstellung als Konrektor in Albersloh, bevor er 1958 Leiter der KvG-Volksschule und zehn Jahre später an der Teigelkamp-Hauptschule wurde. Auch Walburga Stoffers hatte ihr Abitur gemacht und anschließend sehr kirchenverbunden in der Gemeinde gearbeitet.

1955 wurde Tochter Gabriele geboren, 1958 kam Sohn Martin hinzu. Und wie sollte es anders sein: Kinder und auch Schwiegerkinder sind im Schuldienst tätig. Fünf Enkelkinder wurden Walburga und Hans Stoffers geschenkt, die jetzt zwischen neun und 21 Jahren alt sind und ihren Großeltern viel Freude bereiten.

Eingeladen sind alle Familienmitglieder und Freunde zur Messe anlässlich des Ehrentages. Ein größeres Fest soll noch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. •as

Verein könnte sich schon bald gründen

Montessori-Schule: zweites Arbeitskreistreffen

Sendenhorst • Zu einem zweiten Arbeitsgespräch haben sich am vergangenen Donnerstag an einer Montessori-Schulgründung interessierte Personen auf Einladung der Stadt Sendenhorst und unter Moderation des Schulentwicklungsplaners **Dr. Detlef Garbe** (Foto) getroffen.

Nachdem im ersten Arbeitsgespräch Mitte Juli drei Gruppen zu den Themen „Schulträgerschaft“, „Schule“ und „Förderverein“ eingerichtet worden sind, die sich in den vergangenen drei Wochen konstituieren konnten, wurden in dem Gespräch am Donnerstag bereits erste Arbeitsergebnisse ausgetauscht. Das teilte die Stadt Sendenhorst in einer Presseerklärung mit.

So haben sich Mitglieder der Arbeitsgruppen kürzlich mit der Schulleitung der Montessori-Schule Münster getroffen, um grundlegende Fragestellungen zur Gründung einer solchen Schule und zum Schulbetrieb mit er-

fahrenen Schulpraktikern zu erörtern. Seitens des Arbeitskreises Förderverein wurden bereits erste Gespräche mit potentiellen Förderern und Sponsoren geführt, und es wurde ein erster Satzungsentwurf für einen Förderverein diskutiert. In den nächsten Wochen wird dieser Satzungsentwurf noch einmal juristisch und steuerrechtlich abgeklappt, damit möglichst bereits Ende September zur Gründungsversammlung des Fördervereins eingeladen werden kann. Im Anschluss an die Gründungsversammlung ist dann eine weitere Elterninformationsveranstaltung vorgesehen.



Elterninformationsveranstaltung vorgesehen.

Seitens der Arbeitsgruppen wird weiterhin intensiv an den einzelnen Fragestellungen gearbeitet. Als nächster Schritt wird nun kurzfristig das Gespräch mit der Bezirksregierung Münster gesucht, um mit dieser als Genehmigungsbehörde die angestrebte Schulgründung zu erörtern.



Sommerparty: Auch wenn das Wetter am vergangenen Samstag nicht unbedingt sommerlich war, so herrschte trotzdem gute Stimmung auf dem Hof Große Farwick in der Albersloher Bauerschaft West II. Dank der Mithilfe vieler KLJB-Mitglieder und weiterer Helfer war am Tag zuvor das Festgelände vorbereitet worden. Am Abend kamen rund 700 Besucher und feierten bis in den frühen Morgen. Für Musik sorgte der „Magic Moment Music Service“. Foto: pr



Kindertrödel am Teigelkamp

Sendenhorst • Die Sendenhorster CDU organisiert auch in diesem Jahr einen Kinderflohmarkt. Wer seine ausgedienten Spiele, Bücher und Kleidungsstücke anbieten möchte, kann dies am Freitag, 2. September, tun. Ihre Stände können die kleinen Verkäufer an diesem Tag ab 8 Uhr auf der Teigelkampwiese aufbauen. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass gewerbliche Trödel nicht zugelassen sind. Auskunft zur Veranstaltung erteilt CDU-Vorsitzende Marie-Luise Schulze Tergeist, Tel. (02526) 2882 (ab 17 Uhr).

Radtour über 50 Kilometer

Sendenhorst • Zu einer großen Radtour über rund 50 Kilometer lädt der Heimatverein Sendenhorst am Sonntag, 14. August, alle Mitglieder und Freunde des Radfahrens ein. Die Tour startet um 10 Uhr am Haus Siekmann und wird über Ahrenhorst nach Albersloh, Rinkerode, durch die Davert nach Amelsbüren, Hilstrup und durch die Hohe Ward wieder zurück nach Sendenhorst führen. Eine eigene Rucksackverpflegung wird vom Heimatverein empfohlen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regenschirme für Bluspender

Albersloh • Über diesen Sommer mit Regen und Sturm können Bluspender demnächst nur lächeln, denn beim nächsten Blutspendetermin in Albersloh verschenkt das Deutsche Rote Kreuz elegante Regenschirme an alle Besucher. Täglich werden in NRW mehr als 3000 Blutkonserven benötigt. Darum ist jeder, der Gutes tun möchte, zur Blutspende eingeladen. Zum Beispiel am Mittwoch, 17. August, von 17 bis 20.30 Uhr in der Ludgerus-Grundschule in Albersloh.

Anmelden für Qi-Gong-Kursus

Sendenhorst • Ein neuer Qi-Gong-Kursus der Landfrauen startet am 15. September um 19 Uhr im Meditationsraum der Realschule. Er beinhaltet Übungen zur sanften Ausrichtung der Wirbelsäule und zur Entspannung. Auch Männer sind willkommen. Auskunft und Anmeldung unter Tel. (02526) 951450.

Erstes Treffen im September

Sendenhorst • Auch der Seniorenkreis St. Martin macht Sommerpause. Mittwochnachts sind in dieser Zeit keine Treffen nach der Messe um 15 Uhr. Das erste Treffen nach der Sommerpause ist am 7. September.

Frühschoppen der Landjugend

Albersloh • Die KLJB trifft sich am morgigen Sonntag zum Frühschoppen am Pfarrzentrum. Los geht's ab 11 Uhr. Alle Mitglieder sind eingeladen, um die übrig gebliebenen Reste der Sommerparty zu verzehren.

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

BLICK NACH MÜNSTER

Gepardenmutter Xenia gibt ihre Rolle ab

Shaka wird nun von Tierpflegern aufgezogen

MÜNSTER. Bis zum letzten Samstag funktionierte die Arbeitsteilung zwischen der Gepardin Xenia und den Tierpflegern im Allwetterzoo gut: Das Weibchen hatte zwar keine Milch mehr, kümmerte sich ansonsten aber um ihren Sprössling. Die gemeinsame Aufzucht durch die leibliche Mutter und mehrere menschliche „Ersatzmütter“ war ein Experiment, das wohl bislang noch in keinem Zoo stattfand. Das sechsjährige, erstgebärende Weibchen hatte am 6. Juli drei Junge zur Welt gebracht, von denen nur Shaka überlebte. Als klar wurde, dass die Mutter nicht mehr genügend Milch hatte, fütterten die Pfleger den kleinen Geparden mehrmals am Tag mit einer Katzenaufzuchtmilch. Shaka nahm zu und entwickelte sich gut. Doch nun stellte sich heraus, dass Xenia ihren Sohn vernachlässigte und sich nicht mehr entsprechend um ihn kümmerte. Die Zooleitung entschied daraufhin, den vier Wochen alten Geparden komplett per

Hand aufzuziehen. Die Tierpfleger werden auch diesmal darauf achten, dass Shaka als Gepard heranwächst. Noch ist er auf den engen Kontakt zu den Menschen angewiesen und bekommt fünf- bis sechsmal am Tag das Fläschchen. Nach den Mahlzeiten massieren die Pfleger weiterhin sein Bäuchlein mit einem Schwamm und säubern sein Hinterteil nach jedem Geschäft. Seit Samstag kümmert sich überwiegend Alexander Dietrich um Shaka. Der stellvertretende Revierleiter nimmt den Geparden in den nächsten Tagen sogar abends mit nach Hause – aber nur so lange, bis der Kleine allein schlafen kann. Die Zoobesucher können Shaka ab heute um 10, 13, 15 und 16.30 Uhr in der Geparden-Anlage sehen. Wenn er „mitspielt“, bekommt Shaka dort sein Fläschchen und läuft herum. Jeder Geparden-Fan sollte allerdings berücksichtigen, dass Shaka noch ein Säugling ist und auch Ruhe braucht.



Alexander Dietrich, stellvertretender Revierleiter, nimmt Shaka in den nächsten Tagen abends mit nach Hause. Foto pd

Fünfeinhalb Jahre Gefängnis für Beilattacke

Urteil gegen 45-jährigen Liberianer

MÜNSTER. Am Ende war der Angeklagte nur ein Schatten seiner selbst. Er weinte, jammerte, flehte zu Gott und den Richtern. Geholfen hat es nicht: Wegen des Beilangriffs in der Raphaelsklinik wurde der 45-Jährige gestern zu fünfeinhalb Jahren Haft verurteilt. Die Richter werteten die Tat als gefährliche Körperverletzung – nicht als Mordversuch. Sie hatten am Ende Zweifel, ob der Angeklagte seine Ex-Partnerin wirklich erschlagen wollte. Die 29-Jährige war zwar von vier Beilschlägen an Schulter und Oberarm getroffen worden. Die Verletzungen waren allerdings nur oberflächlich.

Schluchzen beim Plädoyer

Der Angeklagte hatte sich im Prozess nicht zu der Tat geäußert. Gestern blickte er nicht einmal auf. Kaum hatte er den Gerichtssaal betreten, legte er den Kopf auf den Tisch, drückte sich ein Taschentuch in die Augen. Mitten im Plädoyer seiner Verteidigerin schluchzte der 45-Jährige dann laut auf, wiederholte immer wieder dieselben unverständlichen

Worte, redete und jammerte laut vor sich hin. Den schwierigsten Job hatte die Dolmetscherin, die Tränen und Leid hautnah miterleben musste.

Vier Kinder verloren

Der Angeklagte war 2004 nach Deutschland gekommen. Wenn es stimmt, was er erzählt, hat er in seiner Heimat Liberia bereits vier Kinder und zwei Frauen verloren – durch Krankheit und Bürgerkrieg. „In meinem Land gilt: Wenn du nicht getötet werden willst, dann töte auch niemanden“, sagte er den Richtern. „Nach diesem Gesetz lebe ich.“ Auch seine Ex-Freundin habe er nicht umbringen wollen. „Ich weiß nicht, was damals über mich gekommen ist.“ Täter und Opfer haben einen gemeinsamen Sohn, stritten erbittert um Besuchsrechte.

Auch vor der Tat hatte es Ärger geben. Der Angeklagte hatte auf den Fünfjährigen gewartet, war aber versetzt worden. „Er ist das einzige Kind, das ich noch habe“, sagte der Vater unter Tränen. Seine Verteidigerin hatte weniger als drei Jahre Haft gefordert. Jörn Hartwich



Die Tatwaffe im Gerichtssaal.

Foto Hartwich

Power-Paddeln in der Atlantis-Ferienstadt



Auch wenn das Wetter nicht optimal ist, die Kinder in der Ferienstadt Atlantis im Wienburgpark lassen sich von Regenschauern nicht abschrecken und freuen sich über den Riesenpool, der Anfang der Woche aufgestellt wurde. Das Power-Paddeln ist das Highlight im städtischen Kindercamp, noch bis zum 19. August wird wochentags von 10 bis 17.30 Uhr ein buntes Freizeitprogramm für Kinder von fünf bis 13 Jahren angeboten. Die Tageskarte kostet drei Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Foto Etkorn

Herzattacke am Lenkrad

Busfahrerin weiterhin im Krankenhaus / Dank an 39-jährige Ahauserin

MÜNSTER. Die am Samstagabend bei einem spektakulären Busunfall auf der Steinfurter Straße schwer verletzte Busfahrerin wird weiterhin in der Uniklinik medizinisch betreut. Sie erlitt während der Fahrt eine Herzattacke, der Bus prallte in die Schaufensterscheibe eines türkischen Lebensmittelladens. Fünf Insassen wurden verletzt.

Inzwischen liegen alle Zeugnisaussagen der 18 Businsassen vor und immer mehr kristallisiert sich heraus, dass zwei Passagiere an Bord Schlimmeres in letzter Sekunde verhindert haben.

Vom Sitz gefallen

Die 39-jährige Silke H. aus Ahaus saß in der vorderen Hälfte des Busses und sah, wie die 59-jährige Fahrerin kurz hinter dem Hindenburgplatz plötzlich vom Sitz fiel. Der führerlose Bus geriet nach links, walzte den Schutzzaun auf der begrüneten Mittelbegrenzung um. Silke H. zögerte keinen Moment, rannte nach vorn, setzte sich auf den verwaisten Fahrerplatz und trat kräftig auf die Bremse. Zwar konnte sie den Bus nicht mehr komplett stoppen, aber die Geschwindigkeit erheblich reduzieren.



Samstag, 20.30 Uhr: Die Feuerwehr untersucht den Schaden.

zieren. Das Fahrzeug prallte „mit gebremstem Schaum“ in die Hausfassade, zerstörte dort ein Schaufenster und Teile der Außenwand. Polizeisprecher Jan Schabacker: „Großer Respekt, die Frau hat absolut vorbildlich und couragiert gehandelt!“

Nach dem Aufprall wurde ein zweiter Fahrgast aktiv. Der 30-jährige Wilson E. aus Werl ging ebenfalls zum Cockpit, da der Bus wieder langsam nach vorn rollte. Er stellte den Motor ab und zog den Zündschlüssel. Anschließend konnten alle Insassen den Bus durch die Vordertür verlassen.

Einer schlug in Panik noch mit dem Nothammer eine Seitenscheibe ein. Inzwischen hat sich Silke H. beim Busunternehmen Boonk in Ahaus gemeldet und nach dem Gesundheitszustand der Fahrerin erkundigt. Laut Firmenchef war ihr anzumerken, dass sie noch immer unter Schock steht. Das Busunternehmen bedankte sich für die schnelle Reaktion bei der Frau, es soll in den nächsten Tagen eine weitere Kontaktaufnahme geben. Gestern haben Unfallexperten den Bus untersucht, der nach dem Crash auf dem Ge-

lände der Stadtwerke an der Rösnerstraße abgestellt wurde. Bei der Fahrerin soll es sich laut dem Unternehmen um eine „erfahrene und gewissenhafte Mitarbeiterin“ handeln. Die Auswertung des Bordcomputers ergab an der letzten Haltestelle Münzstraße noch ganz normale Datensätze, kurze Zeit später kam es zu dem Unfall.

Aufräumen im Laden

Im Lebensmittelgeschäft von Fuat Gölbaşı begannen gestern die Aufräumarbeiten. Frühestens Mittwoch kann der Laden wieder geöffnet werden, schätzt der Immobilienverwalter Süleyman Kacar. Teile der Deckenverkleidung sind eingedrückt, die große Schiebetür am Eingang tut's nicht mehr und noch ist unklar, ob die Statik wirklich okay ist. Am Unfalltag hatte das Geschäft um 18 Uhr geschlossen, gut zweieinhalb Stunden später krachte der Bus in die Fensterfront. Das Geschäft hatte erst am 17. Mai eröffnet.

Auch dürfte der Gesamtschaden am demolierten Bus und dem Haus deutlich höher sein als geschätzt. Er liegt, so neue Erkenntnisse, weit über 100 000 Euro.

Helmut-Peter Etkorn

Belohnung für die Ergreifung

MÜNSTER. Die Staatsanwaltschaft Münster und die Polizei fahnden nach einem Serienräuber: Der zwischen 25 und 35 Jahre alte Mann soll seit Februar insgesamt zehn Drogeriemärkte im münsterischen Stadtgebiet mit vorgehaltener Schusswaffe überfallen haben. Am Montag lobten die Ermittler in einer gemeinsamen Erklärung eine Belohnung in Höhe von 2000 Euro für weitere Hinweise auf den Täter aus. Mit dem finanziellen Anreiz hoffen Staatsanwaltschaft und Polizei, neue Spuren zu finden, die zum Täter führen. Die Überfallserie beschäftigt die Polizei seit Februar 2011. Der bislang unbekannte Täter hatte insgesamt zehn Mal mit einer Schusswaffe Angestellte bedroht und Bargeld erbeutet. Bis auf einen Fall handelte es sich dabei immer um Filialen der Drogerie-Kette „Schlecker“. Der letzte Überfall ereignete sich Mitte Juli auf der Grevenener Straße (wir berichteten). Nach Zeugenhinweisen soll der circa 25- bis 35-jährige Täter etwa 1,65 Meter groß und von normaler Statur sein. Er wird als südländischer Typ beschrieben.

Mann uriniert gegen Räder

MÜNSTER. Eine defekte Toilette hat einen Betrunkenen am Sonntag so in Rage gebracht, dass er gleich zwei Einsatzkräfte der Bundespolizei am Bahnhof auslöste. Gegen 11.30 Uhr betrat der 22-jährige Mann ein Internetcafé gegenüber des Hauptbahnhofs am Berliner Platz und ging direkt auf die Toilettenanlage zu. Dumm nur: Die Toilette ist zurzeit defekt und war daher verschlossen. Der junge Mann geriet jedoch darüber in Rage, er behauptete, Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu sein und wollte Ausweise sehen. Erst die Polizei konnte den aufgebrachten Mann beruhigen. Gegen 15.20 Uhr beschäftigte der Mann die Beamten erneut. Er hatte gegen abgestellte Räder vor dem Eingang zur Post uriniert. Als ihn daraufhin eine Passantin ansprach, drehte er sich in ihre Richtung und urinierte ungeniert weiter. Die Bundespolizei nahm den Mann nun in Gewahrsam.



Die Spuren des Brandes im Fahrradparkhaus an der Stubengasse sind überall noch deutlich zu sehen. Foto Konietzny

Foto Konietzny

Kostspielige Reinigung nach Parkhausbrand

60 000 Euro für Beseitigung der Brandfolgen

MÜNSTER. Der Brand des Fahrradparkhauses an der Stubengasse vor rund zwei Wochen hat enorme Folgen. Seit verganginem Donnerstag ist eine Firma, die sich auf die Beseitigung von Brandschäden spezialisiert hat, damit beschäftigt, die Spuren des Feuers von vor drei Wochen zu beseitigen.

Kostenpunkt: „Rund 60 000 Euro“, so Westfälische-Bauindustrie-Geschäftsführer Klaus Kötterheinrich. Zunächst musste die gesamte Station einschließlich aller Anlagen und Einrichtungen abgesaugt und abgewaschen werden. Danach werde man alle Anlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen. Und schließlich stünde noch die Reinigung der benachbarten Balkone an, sagt Kötterheinrich. „Überall ist

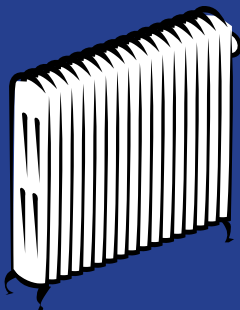
Ruß, der stark riecht und mit Metall reagiert, wenn er daraufliegt.“ Korrosion drohe, erläutert Kötterheinrich.

Jörg Biermann arbeitet seit elf Jahren für die Spezialfirma aus Waltrop. Für ihn ist die Reinigung nichts Besonderes.

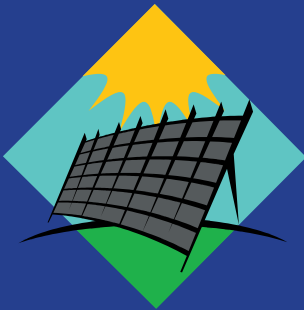
„Nach dem Absaugen wird der Schmutz mittels Hochdruckreiniger mit Chemikalien abgelöst, dann abgewaschen.“ Unter der Decke des Parkhauses, wo sich die Hitze bei dem Brand sammelte, sei die Verschmutzung jedoch enorm, sagt er. Dort könne man nur mit Atemschutzmasken arbeiten.

Kötterheinrich schätzt, dass die Reinigung noch zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen wird. Danach werde das Fahrradparkhaus zügig wiedereröffnet. bdk

Handwerker in der Umgebung



Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz,
Service, Qualität und fachlich gute Beratung



Unkraut hier und da oder können Sie das Pflaster in der Einfahrt vor der Garage kaum noch ausmachen? Was kann ich machen, welches Unkrautvernichtungsmittel darf ich spritzen? Oder helfen etwa Essig und Salzwasser dabei, dem Unkraut den Garaus zu machen? Würde helfen – ist aber verboten und darf auf den sogenannten „versiegelten Flächen“ nicht angewandt werden. Hier hilft nur mühsame Handarbeit, um Unkraut und Gras zu Leibe zu rücken. Der Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe gibt Tipps: Bei nassem Boden löst sich das Unkraut mit den Wurzeln recht gut aus den Fugen, denn nur mit der Entfernung der Wurzel haben Sie einen richtigen und langhaltenden Erfolg. Ein paar Hilfsmittel gibt es doch: den Fugenkratzer und auch die Fugenbürste mit Metallborsten. Beide eignen sich gut für diese Arbeit. Auch eine Behandlung mit dem Unkrautbrenner kann Erfolg bringen, aber nur, wenn dabei das „Herz“ der Pflanze von der Flamme zerstört wurde. Sollte das Unkraut schon den neuen Samen werfen, dann bitte vorsichtig arbeiten, sonst fallen die feinen Samen in die gerade gereinigten Fugen und sorgen erneut für Unmut. Versuchen Sie die Unkräuter noch im Blühstadium zu entfernen.

Foto: Landesverband Gartenbau W-L/König

Schon im Sommer checken lassen

Förderbank KfW: 90 Prozent aller Heizungen sind nicht richtig eingestellt

Eine auf Vordermann gebrachte Heizung spart im Winter Energie und Kosten. Um in den Genuss dieser Vorteile zu kommen, sollten Hausbesitzer bereits im Sommer einen Fachmann beauftragen, der die Heizungsanlage unter die Lupe nimmt, raten Energieexperten vom Programm Zukunft Altbau des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Ein Heizungscheck lohnt sich in den meisten Fällen: Optimal eingestellte Heizungen sparen bis zu 15 Prozent der Heizenergie. Zu den Maßnahmen gehören ein hydraulischer Abgleich und die Überprüfung der Heizungsregelung. Die Kosten rentieren sich schnell. Hausbesitzer sollten möglichst frühzeitig einen Termin vereinbaren. Zu Herbstbeginn ist der Terminkalender von Handwerkern meist schon besonders voll. Auskunft zum Heizungscheck gibt es bei Energieberatern aus der Region und dem kostenfreien Beratungstelefon von Zukunft Altbau: Tel. (08000) 123333.

Energieverschwendung

Der hydraulische Abgleich sorgt für eine richtige Einstellung der Heizanlage. „Sind die Komponenten nicht gut aufeinander abgestimmt, verschwendet die Anlage wertvolle Energie“, erklärt Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Werden die Heizkörper etwa unterschiedlich warm oder treten Strömungsgeräusche auf, deutet das auf Handlungsbedarf hin.“ In den deutschen Haushalten sind nach Angaben der Förderbank KfW rund 90 Prozent aller Heizungen nicht richtig eingestellt.

Bei einem Abgleich berechnet

der Fachmann die benötigte Heizwassermenge für jeden Raum. Der Abgleich dauert bei einem Einfamilienhaus rund eine Stunde. Die Kosten betragen für ein Einfamilienhaus rund 500 Euro. Nach etwas mehr als drei Jahren hat sich der Einsatz ausgezahlt, die Eigentümer sparen dann jährlich rund 160 Euro. Voraussetzung für einen Abgleich ist, dass die Heizungsventile in dem betreffenden Haushalt voreinstellbar sind. Ist das nicht der Fall, müssen sie erneuert werden.

Ebenfalls empfehlenswert ist eine Überprüfung, ob die Heizungsregelung richtig eingestellt

ist. „Die Vorlauftemperatur etwa sollte nicht zu hoch eingestellt und die Regelung der Heizungsanlage abhängig von der Außentemperatur sein. Ist es nur moderat kalt, reicht eine niedrigere Vorlauftemperatur aus“, so Gerhard Freier. Das reduziere die Wärmeverluste in den Rohrleitungen. Auch kühlere Räume nachts sparen Geld. Eine Nachtabsenkung sorgt dafür, dass die Heizung beispielsweise zwischen 23 und 6 Uhr nur noch auf eine festgelegte Temperatur – meist 16 Grad – hochheizt.

Ein kleines aber äußerst wichtiges Detail in der Heizung sollte ebenfalls überprüft werden: die

Heizungspumpe. Alte Pumpen sind die größten Stromfresser im Haushalt, das Sparpotenzial ist dementsprechend enorm. Über 500 Kilowattstunden Strom können eingespart werden. Das sind rund 120 Euro im Jahr. Der Grund: Neue Pumpen sind geregelt. Wenn die Heizungsventile nicht aufgedreht sind, pumpen sie auch kein Heizungswasser durch das Rohrnetz. Sie arbeiten also nur dann, wenn es nötig ist. Der Einbau einer neuen Heizungspumpe rechnet sich nach zwei bis vier Jahren, hat die Stiftung Warentest ermittelt.

www.zukunftaltbau.de



Seine Heizung sollte man möglichst schon im Sommer vom Experten checken lassen.

Foto: pr

Elektro Service

25 Jahre

Meisterbetrieb

Ingo Ahlers

Hausgeräte-Service

Am Ladestrang 12 · 48317 Drensteinfurt

Tel. 0 25 08/85 77 · Mobil 0171 413 85 77

Staubfrei Parkett renovieren!
Bei uns mit der Bona Dust Care-Revolution.



Parkett Bouchette
Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden – Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.

Barbaraweg 18 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · Fax 0 25 08/99 92 50
www.parkett-bouchette.de

Wenn Parkett, dann von Bouchette!



HEIM-DEKO-TEAM

U. Kahlau/V. Stenzel GbR

DECKE - WAND - BODEN - SERVICE

Renovieren leicht gemacht
mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!

- * Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
- * Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
- * Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN



Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

SCHÖNHEIT + SCHUTZ



Malermeister GmbH
Burgwall 18 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 · maler-mangels.de

- Sonderanfertigungen
- Küchenarbeitsplatten
- Küchenfronten
- Lackierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Möbelbau
- Bad/Büro/Schlafzimmer



TISCHLEREI-FERLEMANN

48324 Sendenhorst-Albersloh
West I, Nr. 11
Telefon 0 25 35/81 33
Telefax 0 25 35/12 82
www.fenti.de



TORSTEN BUHLA
TISCHLERMEISTER

Lüdinghauser Straße 38
59387 Ascheberg
Tel/Fax 0 25 93/ 9 28 418
mobil · 0151-15374591

Ludger Friggemann

Installationen



- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 0 23 87/940 39 · ☎ 0 23 87/940 19
Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde



METALLBAU GBR

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

MÖLLERS & BESEMANN

Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Franz Graute
Insektenschutzsysteme



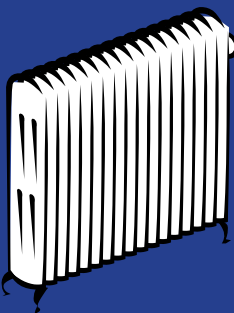
Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtabdeckungen
NEU: Plissee - Innenbeschattung

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602



Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de

Handwerker in der Umgebung



Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz,
Service, Qualität und fachlich gute Beratung



Die Sonnenenergie nutzen

Geplante Kürzung der Solarstromförderung ist vom Tisch

Die Bundesregierung hatte ursprünglich geplant, ab Juli 2011 die Förderung für Solarstrom zu verringern. Dieses Vorhaben ist mittlerweile vom Tisch. Weil in diesem Jahr noch nicht genug Anlagen gebaut wurden, fällt die vorgesehene Kürzung aus.

Das bestätigt auch Katharina Reiche, parlamentarische Staatssekretärin im Umweltministerium (CDU), und benennt den Einbruch beim Bau neuer Solaranlagen als Grund für die weiterhin gezahlte Vergütung. 3500 Megawatt Ausbau pro Jahr waren laut Reiche geplant. Von März bis Mai wurden aber nur 700 Megawatt installiert. Hochgerechnet auf das Jahr läge die Wattzahl dann bei 2800 Megawatt und somit deutlich unter der anvisierten Höchstmarke.

Jetzt wird darüber spekuliert, ob die Kürzung für kleine Dachanlagen von 28,74 Cent Einspeisevergütung pro Kilowattstunde auf bis zu 24,43 Cent nicht aufgehoben, sondern nur auf Januar 2012 verschoben wird. Die Entscheidung darüber hängt von der Entwicklung im weiteren Jahresverlauf ab.

Sinkende Preise

Grund genug, jetzt aktiv zu werden. Für alle, die darüber nachdenken eine Solaranlage zu installieren, ist jetzt ein idealer Zeitpunkt, denn zum Ausfall der Förderkürzung kommen auch noch sinkende Preise für Solaranlagen. Die beiden wichtigsten Entwicklungsmärkte

sind Deutschland und Italien, und genau in diesen Ländern stockt im laufenden Jahr der Absatz von Solaranlagen. Hinzu kommt, dass vor allem in Asien die Produktionskapazitäten immer weiter ansteigen. Das hat ein Überangebot und fallende Preise zur Folge. Experten prognostizieren Investitionswilligen deshalb, dass der Zeitpunkt nicht günstiger sein könnte als im zweiten Halbjahr 2011.

Zum Erwerb einer Solaranlage gehören verschiedene Komponenten. Ganz grob betrachtet sind das: Anschaffung und Montage.

ten sollten in jedem Fall mehrere Angebote einholen, um die Preise vergleichen zu können, bevor sie sich zum Kauf entscheiden.

Stabile Zinsen

„Um Baumaßnahmen in dieser Größenordnung zu finanzieren, eignet sich ein Bausparvertrag besonders gut“, so Alexander Nothhaft vom Verband der Privaten Bausparkassen in Berlin. „Denn Banken verlangen für verhältnismäßig kleine Summen oft happige Aufschläge“, weiß der Finanzexperte.

Die Bausparkassen dagegen bieten interessante Tarife an, die genau auf die Bedürfnisse für solche Investitionen zugeschnitten sind. Die sogenannten Energiebausparverträge zeichnen sich durch schnelle Verfügbarkeit, niedrige und stabile Zinssätze aus. Darüber



Solaranlagen bestehen aus Solarkollektoren und einem Solar-speicher, aber je nach Anlagentyp variieren die Preise hier ganz erheblich. Generell sind Anlagen zur Erwärmung des Brauchwassers günstiger als Anlagen, die der Heizungsunterstützung dienen. Grob gerechnet kostet eine Solaranlage zur Erwärmung des Brauchwassers ungefähr 700 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. Die heizungsunterstützenden Anlagen sind dagegen unter 10000 Euro kaum zu bekommen. Interessen-

ber hinaus sind diese Verträge so konstruiert, dass sie die Möglichkeit bieten, nach Inanspruchnahme des Darlehens schnell wieder schuldenfrei zu sein. „Das haben mittlerweile auch viele Bundesbürger erkannt und zur Finanzierung ihrer Modernisierungsmaßnahme einen Bausparvertrag verwendet“, berichtet Nothhaft und fügt hinzu, „ein Großteil der von den Bausparkassen ausgezahlten Bausgelder fließt mittlerweile in Bestandsinvestitionen, die den Wert der Immobilie langfristig sichern.“ **np**



Eine frei zugängliche Datenbank des HKI gibt genau Auskunft, welche Feuerstätten die Anforderungen der Bundesverordnung erfüllen und welche nicht.

Foto: pr

Typprüfung ist Pflicht

Heimische Feuerstätten unterliegen Bundesverordnung

Zuerst die gute Nachricht: Sämtliche Kamin- und Kachelöfen, Heizkamine und Pellet-Öfen, die heute in Deutschland angeboten werden, erfüllen bereits die erste Stufe der Bundes-Immissions-Schutzverordnung (BImSchV) und dürfen auch nach dem 1. Januar 2015 zeitlich uneingeschränkt in Betrieb bleiben.

Nur eine wichtige Hürde ist noch zu nehmen: Die neue Verordnung schreibt für jede derzeit in Betrieb befindliche Einzelraum-Feuerstätte bis Ende 2013 einen Nachweis gegenüber dem Schornsteinfeger vor, aus dem hervorgeht, in welchem Jahr für das entsprechende Ofen-Modell

die Typprüfung durchgeführt wurde und ob es die aktuellen Emissionsgrenzwerte einhält.

Hierbei hilft eine frei zugängliche Online-Datenbank, die der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik gemeinsam mit den Herstellern aufgebaut hat. Sie gibt detailliert Auskunft, welche Feuerstätten die Anforderungen erfüllen – und welche gegebenenfalls nicht. Dies gilt vor allem für ältere Öfen, die bereits vor 1975 einer Typprüfung unterzogen wurden. Halten diese die Grenzwerte nicht ein, müssen sie bis Ende 2014 mit einem Staubfilter nachgerüstet, ausgetauscht oder stillgelegt werden.

Um sich jetzt schon Klarheit zu verschaffen, empfiehlt der HKI einen Besuch auf dem Verbraucher-Portal **www.ratgeber-ofen.de**. Dort lässt sich über eine Suchfunktion für jedes einzelne Gerät leicht ermitteln, ob das Modell den aktuellen Anforderungen der BImSchV entspricht.

Und das ist die zweite gute Nachricht zum Schluss: Das Bundesumweltministerium und die Umweltministerien der Länder haben dem HKI zugesagt, dass der geprüfte Hersteller-Vermerk in der Datenbank ab sofort auch als Nachweis gegenüber dem Schornsteinfeger gilt.

www.hki-online.de

business-it consulting
So individuell, wie Sie sind!

PSC
Philipp Spielbusch Computer

Wareneinsatzsoftware
Hardware & Software
Individuelle EDV-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

Philipp Spielbusch
Ahlener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 025 08 30 59 - 248

**Malerbetrieb
Feldhoff** GmbH
Drensteinfurt - Tel.: 025 08 / 86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

Wir machen die Werbung...

DRUCKSERVICE

Klaus Bauer

- Drucksachen aller Art
- Beschriftungen
- Textildruck

Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 9:00 - 12:30 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Dienstags nachmittags geschlossen

www.druckservice-bauer.de

Restaurationen
Möbel nach Maß
Innenausbau
Aussenkonstruktionen

astrein
Tischlermeister A. Stöppler

Alte Dorfstraße 29
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
tel/fax 02538 - 95 22 60
mobil 0173 - 74 16 303
astoepler@astrein-antik.de
astrein-antik.de

Rollläden, Markisen & Co

Markus Hessing **Meisterbetrieb**

**Elektrische Rollläden
als Einbruchschutz**

Rollläden Markisen Insektenschutz

Antriebe Raffstore Reparaturen

Drensteinfurt - Rinkerode
Telefon 025 38 / 9 14 90 55 · Fax 025 38 / 91 42 25

Kundendienst ist unsere Stärke!

Schlering

ENERGIE · KLIMA · UMWELT

Götterdorfer Weg 7 · 4 - 48317 Drensteinfurt / Rinkerode
Tel. 025 38 95 11-0 info@schlering.de / www.schlering.de

HOCHFLOOR

TEPPICHBÖDEN –
MODISCH & STRAPAZIERFÄHIG!

suntrup

BODEN & WAND!

www.teppich-suntrup.de 0251 / 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER

S&L
Elektrotechnik GmbH

Elektrotechnik
Photovoltaik-
Anlagen

Schockmann + Lohmann

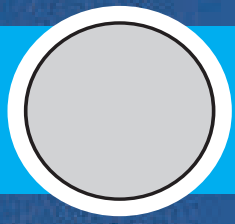
Eickenbecker Straße 11 · 48317 Rinkerode
Telefon 025 38 / 81 80 · Fax 025 38 / 13 96

Budt

**Malermeisterbetrieb
Malerfachgeschäft**
Werner Budt, Malermeister

Wir beraten Sie auch gern zu Hause.

Nordtor 37, 48324 Sendenhorst, Tel. 0 25 26 / 95 15-51



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Wir bringen Farbe ins Leben. **Mit Druck!**

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.

Rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01



Familienanzeigen

Zum Gedenken



Benno Agater
* 03.06.1925
† 10.08.2001

Zehn Jahre ohne Dich!

Seit zehn Jahren gehen wir
unseren Weg allein weiter.

Es gab Tage,
die uns endlos erschienen,
und es gab Tage,
die schnell vergingen.

Doch es gab keinen Tag
ohne Gedanken an Dich,
an Deine Liebe,
Deine Wärme,
Dein Lachen,
Deinen Humor.

Du bist nicht mehr dort,
wo Du einmal warst,
doch in unseren Herzen wirst
Du immer bei uns sein.

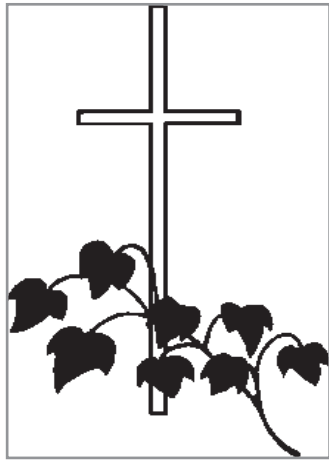
Wir vermissen Dich noch immer.
Deine Familie

steinbildhauerei
rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08 / 467

0 170 / 992 85 13

**Grabmale
Grababdeckungen**
aus eigener Fertigung
und vom Großlager
schnell sauber preiswert
Beratung Entwurf
Ausführung



- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung

claßen Druck

Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

**BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG**

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Geschäftsanzeigen

Angebot: PSC
Philipp Spielbusch Computer

PC-Führerschein & EDV-Kurse
Speziell für Anfänger: Lernen Sie den
Umgang mit dem PC, Internet, E-Mail
und Textverarbeitung.

Ahlemer Weg 1 · 48317 Drensteinfurt · Phone 0 25 08 30 59 · 2 46
kontakt@psc-drensteinfurt.de · www.psc-drensteinfurt.de

**Landschafts-
gärtner-Team**

erledigt Pflaster- / Naturstein-
arbeiten, Hecken- / Strauch-
schnitt, Baumfällungen,
Rollrasen usw. Abtransport und
kurzfristige Termine möglich.

Tel. 01 76 - 70 55 98 21

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen!

Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein
nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Festpreisen. Angebote kostenlos

Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

KFZ / Auto

Honda VT 500 C
Super Schopper, Bj. 83, wenig ge-
laufen. Aus Gesundheitsgründen
zu verkaufen. Zustand gut, auf
Wunsch wird TÜV noch gemacht.
VB: 1.700 €. Steht in Drensteinfurt.
Tel. 0179-5108168

**Wir kaufen
Ihren
Gebrauchtwagen!**

Tel. 01 76/ 23 20 60 10
oder
02 51/ 4 81 97 48

**SCHNITTROSEN
KRONSHAGE**

**Täglich schnittfrisch
Sträube, Gestecke und
Kränze**

**Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de**

Koi-Karpfen
(4-8 cm) **günstig
abzugeben!**
Tel. 02508/99 308 99

**HEIMKEN
TISCHLEREI**
INNENAUSBAU

- Reparaturarbeiten
- Zimmertüren
- Einbauschränke
- und vieles mehr

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08 - 2 67

Heizöl & Diesel / Landhandel
STALJAN

Am Bahnhof 10 · Rinkerode
02538 - 8011

Getränkemarkt

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
*Waschautomaten, Trockner,
Geschirrspüler, Kühlgeräte,
E-Herde*
Beratung und Verkauf
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87/ 7 97

Dreingau Zeitung
stets
vor Ort

Die Stadt Drensteinfurt veröffentlicht im

- Submissionsanzeiger
- Subreport

und auf der Internetseite

- www.bund.de
- www.vergabe.nrw.de
- www.drensteinfurt.de

**eine öffentliche Ausschreibung über die
„Gebäudereinigung der Kardinal-von-Galen
Schule Drensteinfurt“**

Stadt Drensteinfurt
- Der Bürgermeister -

BENEDIKT KRÖGER RECHTSANWALT

TECKELSCHLAUT 9 TEL.: (02535) 93090 ISDN
48324 SENDENHORST FAX: (02535) 930924

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:
ARBEITS- U. VERKEHRSRECHT, FAMILIENRECHT

INTERESSENSCHWERPUNKTE:
MIET- UND STRAFRECHT

www.kroeger-ra.de

Achtung!
Die Verlagsstiftung Gerhard Krüger
Wersetal 7, 48317 Sendenhorst-Albersloh,
sucht altersbedingt eine geeignete Persönlichkeit (m/w)
für die Übernahme eines kleinen, ausbaufähigen Verlages.

Der Stiftungszweck ist die Verbreitung des
Evangeliums durch ein neuartiges Buch der Bibel,
**„Das Evangeliumbuch - Unser Vater in den
Himmeln als eine ewige Botschaft“.**

Eigenkapital nicht erforderlich.
Schriftliche Kurzmeldung erbeten.

**Partyservice
Niess**
www.partyservice-niess.de
Rechtzeitig planen:
**Für Ihre Kommunion-
und Konfirmationsfeiern 2012
haben wir noch Termine frei
Tel. 02508 / 98 53 23**

**EiBing An- und
Verkauf**
Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 1272
und 0176/80 25 92 73

Immobilien in Ihrer Dreingau Zeitung

Vermietung

Wohnungen

2-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
kleine Wohnung,
2 Zimmer im Zentrum
zu vermieten.
Tel. 0179-2964848

3-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
Wohnung 1. Etage, ca. 85 m²,
3 Zimmer, Küche, WC mit
Dusche, Bad mit WC, 2 Balko-
ne, Keller, keine Haustiere,
ab 01.11.11 zu vermieten.
Tel. 02508-9737

Sendenhorst
sehr schöne 60 m² Whg.,
zentral, 1. OG, 2 ZKB,
KM 280 € + NK, eig.
Eingang ab 01.10. oder
01.11.2011 zu vermieten.
Tel. 02526-2314

Drensteinfurt
1. OG, 63 qm, 3,5 Zi., Küche,
neuw. Bad, gr. Wohn-Esszim-
mer, gute Ausstattung, ruhige
Lage, ab 01.01.2012, 310 € KM
+ NK/HK. **gbco@gmx.net,**
Tel. 0163-1728224



Sonstige Whg.

Drensteinfurt
Single-Wohnung, 46 m²,
einschl. EBK, 300 € inkl.
NK, ab 01.09.2011
zu vermieten.
Tel. 02508-1537



4-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
82 m² Wohnung, Bahnhof-
nähe, 1. OG, 4 Zi., Kü, Bad,
Balkon, Keller, Garten, ab
01.11.2011, 410 € KM + NK,
2 MM Kaution, Garage 35 €.
Tel. 02508-1618

Gesuche

Ehepaar mittleren Alters
sucht 3 1/2 Zi.-Whg.,
ca. 80 m², in Drensteinfurt,
bevorzugt Nähe Bahnhof,
Parterre oder 1. Etage.
**Zuschriften unter Nr. DR Z
312 an diese Zeitung.**



**Eigentums-
wohnung**
in Drensteinfurt als
Kapitalanlage gesucht.
Tel. 02508-2047236

Wald in Drensteinfurt gesucht!
Wald in Drensteinfurt
und naher Umgebung
für mein Hobby zu
kaufen gesucht.
**Zuschriften unter Nr. DR Z
314 an diese Zeitung.**

Acker- / Weidefläche gesucht!
Acker- / Weidefläche in
Drensteinfurt und naher Umge-
bung zu kaufen gesucht. Rück-
pacht der Flächen gerne möglich.
Auch kleine Parzellen erwünscht.
**Zuschriften unter Nr. DR Z
313 an diese Zeitung.**

**Gut situierte
Rentnerin**
sucht Haus in
Drensteinfurt vom privat
zum Kauf.
Tel. 0176-94348386

Häuser

LANGHEIM
Clevere Energiesparhäuser

Drensteinfurt
Fanny-Mendelsohn-Str.,
proj. KfW 70 DHH
(auf Wunsch KfW 55), Wfl.ca
131 m² inkl. vorber. Spitzb.
Ausb. v. 18 m², schlüsself. FP
inkl. Malerarb., Solar, Fußb.Hzg.
u. 278 m² Kaufgrd.
186.800 €

Rinkerode
proj. EFH 117 m² als
KfW Effizienzhaus 55,
einzusfertiger FP inkl.
Wärmepumpe, Solar, Fußb.Hzg.,
Bodenbeläge, Malerarbeiten
etc. auf 349 m² Kaufgrd.
217.800 €

Drensteinfurt
Peter-Weier Str., proj. schickes
Friesenhaus 125 m², 5 Zi., in
Massivbauweise, voll
verkleinert, schlüsself. FP inkl.
Fußb.-Hzg., Solar u. 465 m²
attrakt. Südgrdst.
227.600 €

Wir suchen laufend attraktive
Baugrundstücke für unsere
Baukunden. Rufen Sie uns an.
Mehr aktuelle Angebote an
Häusern unter
www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Sendenhorst Reihenendhaus
Neubau Reihenendhaus in Innenstad-
nähe; Fertigstellung 09/2011. Wfl.
ca. 142 m², Grundstück 182 m². KP:
€ 192.000,00. Sonderwünsche können
noch berücksichtigt werden. Dieses
Objekt eignet sich besonders auch für
den Kapitalanleger. Courtage: 2% vom
not. Kaufpreis inkl. MwSt.
HSI Schlüter Immobilien
Tel. Nr. 023 82/ 7608 63

Garten

**Sendenhorst,
Garten 1000 qm**
in der Südpromenade
zu verkaufen.
Tel. 0152-54860958



Verm./Verk.

amarc21
Immobilien Berens
• Verkauf
• Vermietung
Unser kostenfreier Service
für Eigentümer
Tel. 02508 / 99 60 99
www.amarc21.de

KFW-Energieeffizienzhaus 70 - niedrige Energiekosten



Verkauf von 9 Eigentumswohnungen
zentrale Lage in Walstedde - Alte Brennerei

2 - 3 Zimmer-Wohnungen mit einer Grundfläche von ca. 58,0 bis ca.92,0 m²,
barrierefrei, seniorengerecht, als auch für junge Leute geeignet (Singlewohnung),
teilw. separates Gäste-WC, Balkonanlagen/Terrasse, Fußbodenheizung in allen
Räumen, Kellerräume, Stellplatz, Personenaufzugsanlage.
Erstbezug ab 1.November 2011. Auch für Kapitalanleger.

ab **119.800 Euro**

Detaillierte Infos: Theo Brüggemann • Telefon 0 23 87 - 4 70
oder 0 171 / 9 93 02 92 • **www.immowelt.de**